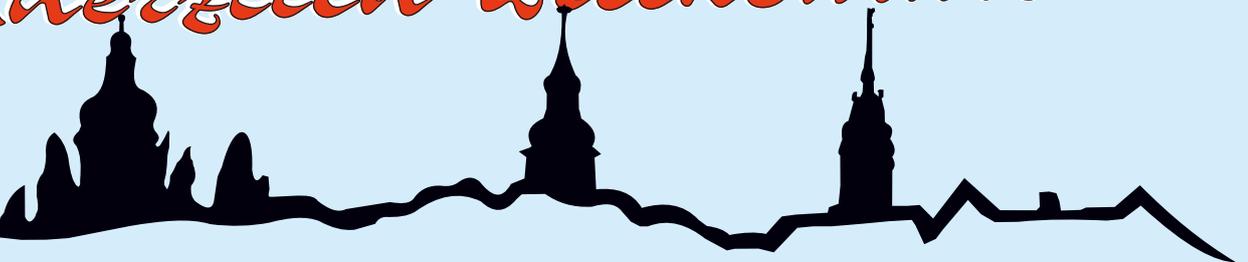
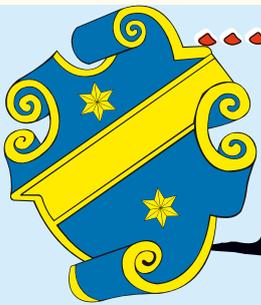


# WR

IN DER EINHEITSGEMEINDE  
27. Jahrgang / August 2023

Foto - Gabriele Klein

## Gommern - Stadt der Seen, Burgen und Schlösser *...herzlich willkommen!*



VEHLITZ LEITZKA LÜBS LADEBURG GOMMERN MENZ PRÖDEL DORNBURG KARITH DANNIGKOW WAHLITZ NEDLITZ



Z U S A M M E N H A L T



## INHALT

Informationen / Grußwort	Seite	3
Geburtstage	Seite	4
Informationen	Seite	5 - 10
Vehlitzer Dorfleben	Seite	12
Informationen	Seite	14 - 19
Historisches	Seite	20 - 21
Informationen	Seite	24 - 34
Sport	Seite	34 - 38

## Ortsnachrichten WIR:

Die Ortschaften und Vereine der Einheitsgemeinde Stadt Gommern haben die Möglichkeit, die Ortsnachrichten für die Öffentlichkeitsarbeit kostenlos zu nutzen. Werbeanzeigen sind kostenpflichtig. Die Redaktion weist darauf hin, dass eingereichte Beiträge aus Platzgründen nicht oder nicht in vollem Umfang gedruckt werden können.

## Hinweise der Redaktion:

- Die Zeitschriften werden an alle normal erreichbaren Haushalte innerhalb der Einheitsgemeinde Stadt Gommern verteilt.
- Der Termin für den Redaktionsschluss ist unbedingt einzuhalten.
- Für den Inhalt der eingereichten Beiträge ist der Verfasser verantwortlich.
- Beiträge werden nur in elektronischer Form entgegen genommen  
**wir-zeitung@gommern.de**
- Texte sind als Word-Datei (Fließtext) zu speichern, Bilder in den Text einarbeiten und zusätzlich im jpg-Format als extra Datei speichern.
- **Werbeaufträge und Anfragen** bitte an [satz@druckerei-lohmann.de](mailto:satz@druckerei-lohmann.de) senden.
- **Werbeanzeigen bitte als PDF-Datei** bitte an [info@mandybremse.de](mailto:info@mandybremse.de) senden.
- Für die als Anzeige gekennzeichneten Inhalte sind die Verfasser selbst verantwortlich.
- Das aktuelle Heft „WIR“ finden Sie auf der Homepage [www.gommern.de](http://www.gommern.de) unter der Rubrik „Leben & Wohnen“, Ausgabe WIR-Zeitung

## Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Einheitsgemeinde Stadt Gommern,

Karla Voigt, Stadtverwaltung Gommern,

Telefon: 039200 7789-73,

E-Mail: [wir-zeitung@gommern.de](mailto:wir-zeitung@gommern.de), Internet: [www.gommern.de](http://www.gommern.de)

Gestaltung/Werbung und Umsetzung:

Druckerei H. Lohmann, Markt 23, 39435 Egeln

Telefon: 039268 302670,

E-Mail: [satz@druckerei-lohmann.de](mailto:satz@druckerei-lohmann.de)

Grafiken/Fotos: VectorOpenStock.com, Freepik.com bzw. an den Bildern ausgewiesen

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilertermin
IV. Ausgabe	16. Oktober 2023	28. November 2023

In der letzten Ausgabe beim Kreuzworträtsel haben gewonnen:

**Guido Lang** aus Dannigkow, Einheizgutschein im Wert von 20,00 €,

**Gitta Lorenz** aus Gommern, Einheizgutschein im Wert von 30,00 €,

**Astrid Belkot** aus Leitzkau, Einheizgutschein im Wert von 40,00 €.



## Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr hat uns die Hitze und Trockenheit sehr im Griff. Sommer und Sonne ist zwar schön und gut, aber tagelang über 30 Grad ist schon herausfordernd. Man hat fast das Gefühl, dass wir hier schon Mittelmeerklima haben.

Dass wir touristisch wahrgenommen werden, sieht man an der Frequentierung unserer Naherholungsgebiete. Viele haben unsere Region als Entspannungsort entdeckt und fühlen sich hier wohl. Herausfordernd ist bei dieser Hitze für unseren Bauhof, neben der Pflege unserer Grünanlagen,

auch die Bewässerung der zahlreichen, neu gepflanzten Bäume sicherzustellen. Leider ist hier und da doch der eine oder andere Baum abgängig, den wir dann im Herbst sicher wieder ersetzen werden.

Mitten im Stadtjubiläumjahr hatten wir zu 1075 Jahre Gommern bereits viele tolle Veranstaltungen. Bei unserem Stadtfest hatte ich selten so viele, gut gelaunte Besucher aller Altersklassen gesehen und die Lagershow war einzigartig. Hierfür nochmals ein Dankeschön an unseren Stadtförderverein „Wir für Gommern“ für die tolle Organisation und an unseren Bauhof und die Verwaltung für die super Unterstützung. Was ein Sportverein auf die Beine stellen kann, haben wir am 01.07.2023 beim Familiensporttag des SV Eintracht Gommern erleben dürfen. Es war ein schöner, sportlicher Tag im Rahmen des Stadtjubiläums und alle Abteilungen haben sich super präsentiert. Das nächste Sportevent findet mit dem Kinderzehnkampf am 09.09.2023 statt. Aber auch in den Ortschaften wurde ordentlich gefeiert. Nedlitz hat zum 1060jährigen Jubiläum ein schönes Dorffest abgehalten, 90 Jahre Feuerwehr Karith wurde am 05.08. ins Parkfest eingebunden und 10 Fass Bier gingen beim Dorffest Prödel über den Tresen. Aber auch in allen anderen Ortschaften wurde der Sommer im Rahmen von Festen in der Dorfgemeinschaft genossen und das ist auch gut so. Auf eine Veranstaltung möchte ich besonders hinweisen. Am 14.10.2023 um 15 Uhr spielt im Rahmen des Stadtjubiläums Teile des Landespolizeiorchesters in der Gommeraner evangelischen Kirche auf. Der Eintritt ist frei und ich freue mich auf zahlreiche Besucher. Am 19.08.2023 wurden in unsere Grundschule wieder 99 kleine ABC-Schützen feierlich eingeschult. Mit 380 Schülerinnen und Schülern ist unsere Grundschule sehr gut ausgelastet. An die Autofahrer gerichtet: Bitte seien Sie entsprechend wachsam und nehmen Sie Rücksicht!

Unser beachtliches Schulzentrum hat somit über 1.300 Schüler und bildet ein Herzstück unserer Infrastruktur. Mit der barrierefreien Umwegung von der Grundschule zum Hort haben wir nun ebenfalls einen sicheren und beleuchteten Schulweg für unsere Kleinen. Unsere Baumaßnahmen liegen alle gut im Plan, sodass wir im August die Fertigstellung des Bauabschnittes in der Thälmannstraße in Gommern verkünden können. Die Ausschreibung für zwei Feuerwehrfahrzeuge laufen und mit einem Jahr Verzögerung soll am 19.08.2023 der neue Rüstwagen der Ortsfeuerwehr Gommern in den Dienst gestellt werden. Leider konnten für etliche Vorhaben im Rahmen des Leaderprogrammes noch keine Anträge gestellt werden, da die notwendigen Richtlinien fehlen, somit wird sich dies in das nächste Jahr schieben. Apropos nächstes Jahr - nunmehr arbeiten wir an der Erstellung des Haushaltes für das Jahr 2024. Die Hoffnung, dass wir wieder einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können, sehe ich nicht. Durch den Tarifabschluss wird der Haushalt, neben den weiteren, steigenden Kosten, zusätzlich belastet. Trotzdem bin ich optimistisch, dass wir auch in 2024 wieder in jeder Ortschaft etwas bewegen können. Sicher wird es wieder ein spannender Prozess und ich hoffe, dass wir den Entscheidungsgremien einen vertretbaren Haushalt vorlegen können.

2024 ist auch Wahljahr. Im Juni finden neben der Europawahl auch die Kommunalwahlen statt. Hier werden die Ortschaftsräte, der Stadtrat und der Kreistag neu gewählt. Ich wünsche mir, dass sich zahlreiche demokratische Bewerber finden, die auch in Zukunft unsere Ortschaften und die Stadt mit Sachverstand, Demokratie und zum Allgemeinwohl weiter begleiten und entwickeln. „Der Herbst ist ein zweiter Frühling, wo jedes Blatt zur Blüte wird.“ (Albert Camus). Also lassen Sie uns die herbstliche Zeit genießen, kommen Sie auch weiterhin gut und gesund durch die Zeit und bleiben uns gewogen.

Ihr

Jens Hüngrbein



# Wir gratulieren

Die Einheitsgemeinde Stadt Gommern gratuliert nachträglich allen Jubilaren der Monate Juni, Juli und August 2023

**Stadt Gommern:** **Juni:** Hermann Claus Götze 70, Herta Heinke 80, Bernd Schwarzer 75, Doris Breuer 70, Brunhilde Hoffmann 75, Horst Preuß 85, Johannes Königs 70, Ingrid Hermann 75, Werner Dehlschläger 75, Gunter Schmidt 70, Horst Müller 90, Marlies Thesenvitz 80, Erika Köhl 85, Margrit Lotze 90, Annelore Schmitz 95 **Juli:** Ingeborg Schimanski 85, Ruth Haupt 90, Karin Zupp 75, Anneliese Schulze 80, Stefanie Raugust 85, Günter Schorlemmer 75, Ruth Titsch 75, Dieter Treffkorn 85, Helmut Zähle 75, Edelgard Jahns 90, Helga Quednau 85, Rose Kluckert 90, Heinz Ziegler 90, Brigitte Lemme 90, Silvia Viererbl 75, Margott Schmidt 85, Hannelore Lerche 75, Wilhelm Reim 90, Dr. Karen Nieber 75, Gisela Schröter 80, Kurt Tell 90, Dietmar Schröder 70 **August:** Gommern, Walter Schulze 85, Bernd Weidner 80, Brigitte Schwellnuß 80, Franz May 85, Gisela

Müller 70, Axel Specht 75, Albert Sattelmaier 80, Bruno Hasselberg 85, Eberhard Vater 75, Bernhard Schlosser 70, Inge Zerm 85, Gudrun Finn 70, Jürgen Meißner 70, Burkhard Rettig 75, Eberhard Wingert 70, Renate Mebes 75, Erika Hoffmann 90, Roswitha Ludwig 75, Manfred Förster 85, Waltraud Heinrich 75, Karin Mischer 70, Helga Schenk 85, Hildegard Schröder 90, Ursula Koch 80, Edda Müller 70, Hella Roszczka 85, Ursel Bareither 95, Bärbel Zawadka 75; **Dannigkow:** **Juni:** Wally Winter 85, **Juli:** Brunhilde Mäder 75, Helgrid Wegener 70 **August:** Karl-Heinz Bohne 75;

**Dornburg:** **Juli:** Hardy Mengewein 70 **August:** Werner Schumann 85; **Karitz:** **Juni:** Ingrid Lerche 85, Erhard Leye 95 **Juli:** Brigitte Eggert 85 **August:** Marlis Schwenk 75, Heinrich Wittich 70; **Pöthen:** **Juli:** Reinhard Betker 70; **Leitzkau:** **Juni:** Heino Götze 70, Hans Linsdorf 80, Erika Bamm 75 **Juli:** Helga Goltze 85

**August:** Detlef Heyer 75, Rolf Bamm 80; **Hohenlochau:** **August:** Jutta Grimm 70; **Lübs:** **Juni:** Ilse Rau 85 **Juli:** Christa Reinsch 85, Lutz Eins 70; **Menz:** **Juni:** Lothar Schmidt 75 **Juli:** Verena Schmiel 70 **August:** Erna Görlitz 90, Bärbel Lüderitz 85, Lisa Ahrendt 85, Margrit Peters 70; **Nedlitz:** **Juni:** Elisabeth Eisenhardt 70, Bernhard Franke 70, Heidemarie Stiessel 80, Jutta Hildebrand 80 **Juli:** Otto Müller 90, Christian Rühmland 75 **August:** Helmut Anton 70, Doris Hinz 70; **Prödel:** **Juni:** Renate Heller 70, Harald Milas 75 **Juli:** Marta Wittig 75 **August:** Monika Paasch 70, Anni Heller 85; **Wahlitz:** **Juni:** Hansjörg Berninger 80, Sonja Mertens 80, Dieter Otto Fenske 75, Ingeborg Hemmerich 85 **Juli:** Birgit Brännler 70, Gerald Peinl 70, Karl Heinz Bienemann 80, Werner Mertens 80, Gisela Lemme 70 **August:** Elli Neumann 85, Erika Fricke 70, Carla Behrens 70

## Berufsinformationstag 2023

„Wessen wir im Leben am meisten bedürfen, ist jemand, der uns dazu bringt, das zu tun, wozu wir fähig sind.“ Ralph Waldo Emerson  
Wenn man das Zitat einmal etwas auf sich wirken lässt, könnte man meinen, es handelt sich um Worte aus der heutigen Zeit. Dem ist aber nicht so, denn der US-amerikanische Philosoph und Schriftsteller Ralph Waldo Emerson lebte von 1803 bis 1882 und hat dennoch mit seinen Worten weiterhin Bestandskraft. Und um sich seiner eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden, bietet der Stadtförderverein „Wir für Gommern“ e. V. in Zusammenarbeit mit der Sekundarschule „Fritz Heicke“ sowie der Europaschule Gymnasium Gommern, am Donnerstag, den 07.09.2023 in der Zeit von 8.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr im Gebäude der Sekundarschule Fritz Heicke“, (Nordhausener Straße 18, 39245 Gommern) auch in diesem Jahr den Schulabgängern 2023/2024 eine

ansprechende Plattform zur Information über die eigene Berufswahl in und um unsere Einheitsgemeinde Gommern an. Wir bieten den Unternehmerinnen und Unternehmern die Möglichkeit, den ca. 150 Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen aus der Sekundarschule sowie den 10. Klassen des Gymnasiums ihre Ausbildungsmöglichkeiten in kaufmännischen, handwerklichen sowie technischen Berufsbildern rund um unsere Einheitsgemeinde Gommern zu präsentieren. Gern würden wir in diesem Jahr auch einmal den Fokus auf das duale Studium, welches zwischenzeitlich auch in bestimmten Bereichen ohne ein Abitur begonnen werden kann, legen. Sie haben beim BIT im Rahmen eines viertelstündigen „Speed-Datings“ die Möglichkeit, Ihr Unternehmen zu präsentieren, freie Ausbildungsplätze zu bewerben und Interessierte zu einem Praktikum einzuladen.

Details hierzu finden Sie unter [www.wirfuer-gommern.de](http://www.wirfuer-gommern.de) oder Sie schreiben uns eine Mail unter [bit@wirfuer-gommern.de](mailto:bit@wirfuer-gommern.de). Wir setzen uns gern mit Ihnen in Verbindung und beantworten Ihre Fragen rund um den Berufsinformationstag.

Andreas Noth

Arbeitskreis Wirtschaft des Vereins „Wir für Gommern – Stadtförderung e. V.“

— Anzeige —





# Veranstaltungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Gommern 2023

weitere Informationen unter [www.gommern.de](http://www.gommern.de), Kategorie: Kultur und Tourismus - Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit von	bis	Stand 13.07.2023 (Änderungen vorbehalten)	Veranstaltungsort:	
<b>Stadt Gommern</b>					
Samstag	26.08.	19:00	01:00	Rock am Rathaus - Live-Musik, open air - Konzert	Platz des Friedens
Sonntag	27.08.	11:00	18:00	Jommeraner Jurkenmarkt	Platz des Friedens
Samstag	09.09.			Kinderzehnkampf	Sportforum
Samstag	09.09.	09:00	14:00	Gommeraner Flohmarkt	Im Gewerbepark 1
Samstag	14.10.	15:00		Konzert Landespolizei-Orchester	evangelische Kirche
Freitag bis	15.09.	14:00	22:00	Rummel in Gommern	Platz des Friedens
Sonntag	17.09.	14:00	18:00		
Sonntag	17.09.	11:00	17:00	Hoffest der Vereine	W.-Rathenau-Str. 4 (Hof Rathaus 2)
Samstag	14.10.	09:00	14:00	Gommeraner Flohmarkt	Im Gewerbepark 1
Freitag	10.11.	18:30		Wirtschaftsball	Hotel Robinien-Hof, Festscheune
Samstag	11.11.	09:00	14:00	Gommeraner Flohmarkt	Im Gewerbepark 1
<b>Ortschaft Vehlitz</b>					
Samstag	26.08.	14:00	22:00	Sommerfest	Festwiese am Ehleweg in Vehlitz
Samstag	07.10.	14:00	20:00	Erntedankfest mit Fackelumzug ab 18:00 Uhr	Gemeindehaus Vehlitz, Ernst-Thälmann-Str. 49
<b>Ortschaft Karith/Pöthen</b>					
Sonntag	03.09.	14:00		Kirchenkaffeenachmittag	an der Kirche in Karith
Sonntag	03.09.	14:00		Kinderfest in Karith	auf dem Spielplatz in Karith
<b>Ortschaft Wahlitz</b>					
Donnerstag	05.10.	19:30		Wahlitzer Kulturtag 2023 des Kirchenförderverein Vernissage "Innehalten" der Dessauer Künstlerin Katrin Zickler	Kirche Wahlitz
Freitag	06.10.	19:30		Konzert "FOYAL" aus Magdeburg,	Kirche Wahlitz
Samstag	07.10.	15:00		Musical des Wahlitzer Kindergarten	Kirche Wahlitz
		19:30		Vortrag zur Wahlitzer Geschichte	Kirche Wahlitz
Sonntag	08.10.	11:00		Festgottesdienst	Kirche Wahlitz
<b>Ortschaft Ladeburg</b>					
Samstag	09.09.			Spielenachmittag	Dorfgemeinschaftshaus u. Kirchplatz
Samstag	23.09.	14:00		Teichfest	am Teich/Feuerwehr-Gerätehaus
Samstag	21.10.	18:00		Oktoberfeuer	am Feuerplatz
Samstag	18.11.	15:30		Lichterfest mit Wintermarkt	Kirchplatz
<b>Ortschaft Leitzkau</b>					
Samstag	12.08.	14:00		Vernissage Frank Sparfeldt	Schloss "Hobeck", Galerie
Samstag	19.08.	19:30		Kabarett: die Hengstmanns aus Magdeburg	auf dem Schlosshof
Samstag und	09.09.	10:00	18:00	Töpfermarkt	Schlossanlage Leitzkau
Sonntag	10.09.	10:00	17:00	Töpfermarkt	Schlossanlage Leitzkau
Samstag	07.10.	10:00	20:00	10 Jahre Jugendfeuerwehr Leitzkau mit Wettkampf, Musik und Tanz	Mehrzweckhalle Leitzkau, Ladeburger Str. 5b
Freitag und	13.10.	19:30		Tatjana Meissner "Ich komme zweimal"	Schloss "Hobeck" Kemenatensaal
Samstag	14.10.	19:30		Tatjana Meissner "Ich komme zweimal"	Schloss "Hobeck" Kemenatensaal
Samstag	11.11.	19:00		Abend bei Albrecht mit "Flo der Spielmann"	Schloss "Hobeck" Kemenatensaal
<b>Ortschaft Menz</b>					
Samstag	09.09.			Sommerfest	Thomas-Münzer-Platz
Sonntag	24.09.			Erntedankfest	Kirche Menz
Samstag	21.10.			Herbstkonzert	Kirche Menz
Freitag	10.11.	18:00		Martinsumzug	
<b>Ortschaft Lübs</b>					
Samstag und	02.09.	08:00	19:00	Reit- und Springturnier	Reitplatz Lübs, Am Sportplatz
Sonntag	03.09.	08:00	19:00	des Reitverein Gehrden u. Umgeb. e.V.	
<b>Ortschaft Dannigkow</b>					
Sonntag	03.09.			Busfahrt nach Berlin Heimat- u. Kulturverein Dannigkow 1142 e.V.	
Freitag	22.09.			Grillabend	Begegnungsstätte
Freitag	20.10.			Heimatabend	Dorfplatz an der Feuerwehr
Montag	30.10.			Halloween	
<b>Campingplatz am Plattensee, Dannigkow</b>					
Samstag und	02.09.	12:00	18:00	Trödelmarkt am Plattensee	Campingplatz Plattensee
Sonntag	03.09.	12:00	18:00		



## Freiwillige für Bundesfreiwilligendienst in Gommern gesucht

Das Landesjugendwerk der AWO und die Stadt Gommern suchen ab dem 01.10.2023 eine/n Freiwillige/n für die Unterstützung der offenen Jugendarbeit in der Einheitsgemeinde Gommern.

Diese Stelle im Bundesfreiwilligendienst umfasst folgende Aufgaben:

- Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Nachbereitung von Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen im Jugendclub in Gommern
- Unterstützung bei der Abdeckung der Öffnungszeiten der Jugendeinrichtung
- Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit

### Erwartungen:

- Begeisterung für die Arbeit mit Kindern und

Jugendlichen (Alter: 12 bis 20)

- Bereitschaft, sich in die Lebenswelten junger Menschen reinzudenken
- Teamfähigkeit, Kommunikations- und Kontaktfreude, Organisationsgeschick
- Eigene Ideen und Engagement für die Jugendarbeit Vorerfahrungen sind gut aber nicht erforderlich Eine Altersgrenze gibt es nicht. Einen Bundesfreiwilligendienst können Menschen in jedem Lebensalter absolvieren.

### Wir bieten:

- interessante Einblicke in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Menschen und Institutionen

- die Chance, sich auszuprobieren, einzubringen und persönlich weiterzuentwickeln
- pädagogische Begleitung und regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten Ausbildung zur Jugendleiter/in (JugendleiterCard)
- 300,- Euro Taschengeld pro Monat und Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge

**Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an:**

**Stadt Gommern**

**Katja Brodmann**

**Platz des Friedens 10**

**39245 Gommern**

**Telefon: 039200/7789-61**

**E-Mail: [katja.brodmann@gommern.de](mailto:katja.brodmann@gommern.de)**

## Umlage von Verbandsbeiträgen

Aufgrund der Beschlüsse des Stadtrates und der gesetzlichen Regelungen des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt legt die Stadt Gommern die Beiträge, die ihr aus ihrer gesetzlichen Mitgliedschaft in den Unterhaltungsverbänden für die Unterhaltung der Gewässer I. und II. Ordnung entstehen sowie die bei der Umlage der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten auf die Umlageschuldner um. Der auf dem Umlagebescheid aufgeführte Zahlbetrag setzt sich aus dem Flächenbeitrag und dem Erschwernisbeitrag zusammen.

Die Umlagepflicht für den Flächenbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebietes mit Ausnahme derjenigen, die in Bundeswasserstraßen entwässern. Der Flächenbeitrag ergibt sich aus der Eigentumsfläche multipliziert mit dem Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz des jeweiligen Unterhaltungsverbandes. Die bei der Umlage der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten sind Bestandteil des Flächenbeitrages.

Die Umlagepflicht für den Erschwernisbeitrag besteht für alle Grundstücke des Gemeindegebietes, die nicht der Grundsteuer A unterliegen und die nicht in Bundeswasserstraßen entwässern. Der Erschwernisbeitrag wird nicht mehr pro Einwohner berechnet, sondern als zusätzlicher Flächenbeitrag für die nicht der Grundsteuer A unterliegenden Grundstücksflächen. Zu diesen Grundstücksflächen gehören z.B. Wohnbauflächen, öffentliche Parkplätze oder Industrie- und Gewerbeflächen.

Für das Kalenderjahr 2022 hat der Stadtrat der Stadt Gommern in seiner Sitzung am 21.06.2023 folgende Umlagesätze beschlossen.

Unterhaltungsverband	Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz in €/ha Grundstücksfläche	Umlagesatz für den Erschwernisbeitragssatz in €/ha Grundstücksfläche
„Ehle/Ihle“	12,2300	11,9242
„Nuthe/Rossel“	11,1153	5,2958

Damit hat sich der Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz des Unterhaltungsverbandes „Ehle/Ihle“ im Vergleich zum Kalenderjahr 2021 um rund 0,48 €/ha reduziert. Der Umlagesatz für den Erschwernisbeitrag hat sich um rund 0,88 €/ha reduziert.

Der Umlagesatz für den Flächenbeitragssatz des Unterhaltungsver-

bandes „Nuthe/Rossel“ hat sich im Vergleich zum Kalenderjahr 2021 um rund 1,00 €/ha erhöht. Der Umlagesatz für den Erschwernisbeitrag dieses Unterhaltungsverbandes hat sich um rund 0,60 €/ha erhöht.

Umlagen unter 5,00 EUR je Umlageschuldner werden nicht erhoben, da die Erstellung und Versendung der Umlagebescheide für diese Kleinstbeträge unwirtschaftlich ist.

Die Heidewasser GmbH Magdeburg wurde von der Stadt Gommern beauftragt, die Erstellung und Versendung der Umlagebescheide als Dienstleister durchzuführen. Die Versendung der Umlagebescheide für das Kalenderjahr 2022 erfolgt voraussichtlich im 3. Quartal 2023.

Anzeige



## Großes Hoffest mit vielem Neuem

Im Jahr des Stadtjubiläums kann man ruhig mal etwas wagen - dachten sich die Mitglieder des Heimatvereins Gommern. Deshalb kommt das Hoffest mit Altbewährtem, aber doch irgendwie völlig Neuem um die Ecke.

Natürlich wird es eine musikalische Eröffnung um 11 Uhr geben - die wird aber äußerst flott und auch den Letzten von der Couch holen. Denn der Heimatverein hat die Samba-Trommler von El Ab Surdo aus Zerbst eingeladen - und die lassen es mal richtig rumrennen. Im Programm, das den ganzen Tag einnehmen wird, präsentieren sich viele Vereine und Institutionen der Stadt mit zahlreichen Nummern wie die Leichtathleten von Eintracht Gommern, die kleinen Sänger der Kindergärten der Stadt, die großen Sänger des Gemischten Chores, die Schüler der Sekundarschule mit einem kleinen Schauspiel, auch die Grundschüler werden nicht fehlen.

Außerdem wurde neben den Trommlern noch einmal über die Gemeindegrenzen geschaut und der Gerwischer Shanty Chor eingeladen, der mit Freude zugesagt hat.

Rings um das laufende Programm wird es



sozusagen auch stehende Unterhaltung geben, so wird man sich auf coole Bikes des MSC Gödnitz freuen können. Der Verein zeigt, dass Motorsport auch Wurzeln in Gommern hat. Dazu kommen Gommerns Spaßbiker, die auch noch das ein oder andere alte oder abgefahrene Gefährt zeigen werden.

Der GCC wird einen kleinen Kostümverkauf anbieten, und am Stand vom Stadtförderverein „Wir für Gommern“ wird es kleine Köstlichkeiten aus der Einheitsgemeinde geben. Daneben kann man den Städtepartner-

schaftsverein spielerisch kennenlernen oder aber die Kulturwerkstatt mit ihrem großen Angebot für Kreative.

Für jede Altersklasse wird etwas geboten: Ob für Kinder das Kinderschminken und die Bastelstraße oder für die Erwachsenen kleine Trödel-Stände oder ein filmischer Ausflug in die Historie von Gommern. „Wir haben anlässlich des Stadtjubiläums Filmmaterial aus vergangenen Zeiten gesucht und sind fündig geworden. Alte schwarz-weiß Aufnahmen wird es aus Privatarchiven wie auch aus alten Nachrichtensendungen geben. Da werden sich einige Gommeraner wiedererkennen - oder ihre Familie und Freunde“, kündigt Vereinschefin Karin Gust an und freut sich schon auf die Filmvorführung. Und das alles bei Eis, Leckerem vom Grill oder einem feinen Stück frisch gebackenem Kuchen.

Am 17. September soll die Sause steigen - am gleichen Wochenende wie der Rummel in Gommern. Doppelter Spaß ist also garantiert. Ab 11 soll dann auf dem Hof von Rathaus II in der Walther-Rathenau-Straße 4 die Post abgehen - das sollte man nicht verpassen.

## Frühblüher-Aktion des Heimatvereins: Gommern soll bunter werden

Die Grünfläche am Friedhofsvorplatz sollen bunter werden - das ist der Plan für die dritte Frühblüher-Aktion des Heimatvereins Gommern. Jetzt, im dritten Jahr, wollen die Vereinsmitglieder bei der Aktion wieder Blumenzwiebeln auf öffentlichen Grünflächen setzen, damit Gommern im Frühjahr bunter und auch bienenfreundlicher wird.

Für die Aktion werden Blumenzwiebeln benötigt - die können entweder gespendet werden oder vom Verein über finanzielle Spenden gekauft werden. Die Mitglieder werden sie dann

im Spätherbst bei einem Arbeitseinsatz in die Erde bringen.

In den vergangenen zwei Jahren konnten so schon knapp 3000 Blumenzwiebeln gesetzt werden, die am Platz des Friedens und in der Hagenstraße den Frühling mit bunten Blüten begrüßen.

Damit es auch am Friedhofsvorplatz bunter wird, sucht der Verein Blumenzwiebeln oder aber finanzielle Spenden.

Wenn Sie Blumenzwiebeln übrig haben oder aber gekaufte spenden wollen, können Sie die-

se in der Walther-Rathenau-Straße 6 jederzeit abgeben.

Wenn Sie die Aktion finanziell unterstützen wollen, dann freut sich der Heimatverein über jede noch so kleine oder größere Spende auf das Konto bei der Volksbank Jerichower Land IBAN: DE83 8106 3238 0005 0614 15

Halten Sie sich gerne über die Aktivitäten des Heimatvereins Gommern auf dem Laufenden unter [heimatverein-gommern.de](http://heimatverein-gommern.de) oder auf Instagram [@meingommern](https://www.instagram.com/meingommern) oder suchen sie einfach nach „heimatverein gommern“.



## Kulturtag und Reparatur der Kirche St. Dorotheen zu Wahlitz

Mitte September soll sie nun endlich beginnen – die Reparatur an den Ausfachungen der Süd- und Ostseite des Kirchturmes in Wahlitz. Erst zu dieser Zeit kann man sicher sein, dass auch wirklich keine Fledermäuse mehr die Winkel und Spalten des Turmes als Sommerschlafplatz benutzen. Bisher war der Turm nur notdürftig abgedichtet. Wie bei allen Baumaßnahmen derzeit muss die Kirchengemeinde damit rechnen, dass es am Ende teurer wird als die bisher veranschlagten 40.000 €.

Ein Grund mehr für den Förderverein der Kirche St. Dorotheen, trotz Baumaßnahmen am Turm auch in diesem Jahr Kulturtag in der Kirche durchzuführen. Denn Spenden für die Erhaltung des historischen Bauwerkes zu sammeln, ist einer der Vereinszwecke. Aber daneben geht es auch darum, dieses schöne Gebäude zu einem Ort der Begegnung für alle Wahlitzer und Besucher zu machen, unabhängig von ihrem Glauben. Die Resonanz im letzten Jahr hat gezeigt, wie sehr das in den zwei Coronajahren gefehlt hat.

Die diesjährigen Kulturtag beginnen am Donnerstag, dem 5. Oktober, um 19.30 Uhr mit der Vernissage der Ausstellung der Dessauer Künstlerin Katrin Zickler. Ihr Thema „Innehalten“ passt zu unserer schönen kleinen Kirche und zur Jahreszeit. Begleitet wird der Abend mit Musik von den „Jerichower Landstreichern“, bei denen auch Wahlitzer Musiker spielen. Wer schon einmal bei einer unserer Ausstellungseröffnungen dabei war, weiß wie ungezwungen

und familiär man dabei mit den Künstlerinnen und Gästen ins Gespräch kommen und die schöne Atmosphäre genießen kann.

Einen Tag später, am Freitag, dem 6. Oktober, um 19.30 Uhr spielt die Magdeburger Gruppe FOYAL ihre Musik zwischen Folk, Klezmer und Weltmusik.

Am Samstagnachmittag werden die Kinder des Wahlitzer Kindergartens ein kleines Musical aufführen, was erfahrungsgemäß nicht nur die Eltern und Großeltern begeistert. Für die anschließende Kaffeetafel auf der Kirchwiese hoffen wir wieder auf goldenes Oktoberwetter. Am Abend des 7. Oktobers soll es nach der großen Resonanz im letzten Jahr wieder ei-

nen Vortrag zur Wahlitzer Geschichte geben. Beendet werden die Kulturtag mit einem Gottesdienst passend zum Erntedank und zum Thema der Ausstellung. Die Arbeiten von Katrin Zickler können danach noch bis Mitte November nach Absprache besichtigt werden. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, aber zur Begleichung der Kosten und für die Sanierung bitten wir um Spenden.

AWi

Kirchenförderverein „St. Dorotheen Wahlitz“

**Magdeburger Gruppe FOYAL**



## Pfandbon-Sammelaktion von Edeka Wucherpennig Gommern

Im November 2022 bastelten die Abiturienten der Europaschule Gymnasium Gommern ein Plakat für die Pfandbon-Sammelaktion im Edeka Wucherpennig in Gommern und brachten es zum Aushang zu Frau Wucher-

pfennig. Einige Tage später hing das Plakat dann auch bei den Leergutautomaten und jeder der seinen Pfandbon spenden wollte, konnte seinen Bon in einen dafür vorgesehenen Kasten werfen. Bis zum Mai 2023 konn-

te das Plakat hängen bleiben und es wurden viele Pfandbons gesammelt. In der letzten Woche war es dann soweit, dass Frau Wucherpennig sich zwecks eines Termins bei den Abiturienten gemeldet hat und ein Übergabetermin vereinbart wurde. Zu dem Termin gingen 2 Vertreter des Jahrgangs, es waren Anabel Drews und Danilo Baumbach, die freudestrahlend das Geld entgegennahmen. Dieser Betrag kam dem Abiball, der kurz bevorstand, zugute.

Der Jahrgang 12 der Europaschule Gymnasium Gommern möchte sich recht herzlich bei Frau Wucherpennig für diese tolle Spende bedanken und wünscht ihr, ihrem Team und ihrer Familie alles Gute!!!

Jahrgang 12

Europaschule Gymnasium Gommern





## Tag der offenen Tür im Haus Wildwuchs

Das Vehlitzer Pfarrgrundstück war ein Ort der Begegnung. Man ging hin zum Religions- und Konfirmationsunterricht, zum Gottesdienst oder zum Gemeindefest.

Nach der Wende wurde der große Gemeinderaum zuerst in großer Eigenleistung renoviert und dann, als die Pfarrstelle Vehlitz wegfiel, mitsamt dem Pfarrhaus verkauft. Die neue Besitzerin Frau Scriba (Gestalttherapeutin) wollte gern das Grundstück weiterhin als Ort für Begegnungen erhalten. Nach langer Bauphase und Coronapause konnte sie endlich ihren Plan verwirklichen und ihr neu geschaffenes Reich Besuchern zugänglich machen. Hilfe dabei erhielt sie von Freunden und Familie für Unterhaltung und das Programm, von der Freiwilligen Feuerwehr, die für Essen und Getränke sorgte und vom Vehlitzer Verein, der Kaffee und Kuchen anbot. Das Interesse der Vehlitzer war groß, ihr ehemaliges Pfarrhaus zu besichtigen, das nun für Seminare mit Übernachtungsmöglichkeiten umgebaut worden war. Alle waren des Lobes voll, mit wie viel Hingabe und Fleiß Altes erhalten und aufgearbeitet wurde. Vom Linoleum befreit strahlten die alten Holzdielen Wärme aus. Aus dem am Haus angrenzenden Gemeinderaum waren 3 barrierefreie Zimmer entstanden. Die Zimmer können auch für private Übernachtungen gebucht werden. Es kamen ebenfalls etliche Besucher aus dem Umkreis, die hier früher Konfirmandenunterricht hatten bzw. die sich für das Programmangebot interessierten. Die großen Bäume im Pfarrhof boten ausreichend Schatten, man saß mitten in der Natur bei Livemusik (Gerhard Scriba) oder im Sonnenschein und in netter Gesellschaft. Die Seminarangebote waren ebenfalls ganz auf den Einklang von Körper und Seele ausgerichtet. Diana Franke (Dipl.

Gesundheitswirtin und Systemische Therapeutin) gab Tipps und Anregung für einen achtsamen Umgang mit sich selbst, mit Tina Binkowski (Dipl. Psych. und Wildnispädagogin) ging es in den großen Pfarrgarten auf Entdeckungsreise mit Bestimmung und Verwendung der Kräuter und Wildpflanzen, und Nuno Fabienne (Dipl. Soz. päd., Schamane und Ajuvedaberater) nahm seine Zuhörer auf eine Klangreise mit. Den Abschluss bildete Frau Scriba mit einer Lesung von heiter -besinnlichen Texten aus ihren Lieblingsthemenbereichen Beruf und Pflanzen, die jeweils musikalisch auf dem Klavier von Mari Tsugawa-Zacharias umrahmt wurden. Mehr Informationen und Bilder zum Haus und der Praxis gibt es unter [www.gestalt-wildwuchs.de](http://www.gestalt-wildwuchs.de).

A. Graßhoff



Anzeige

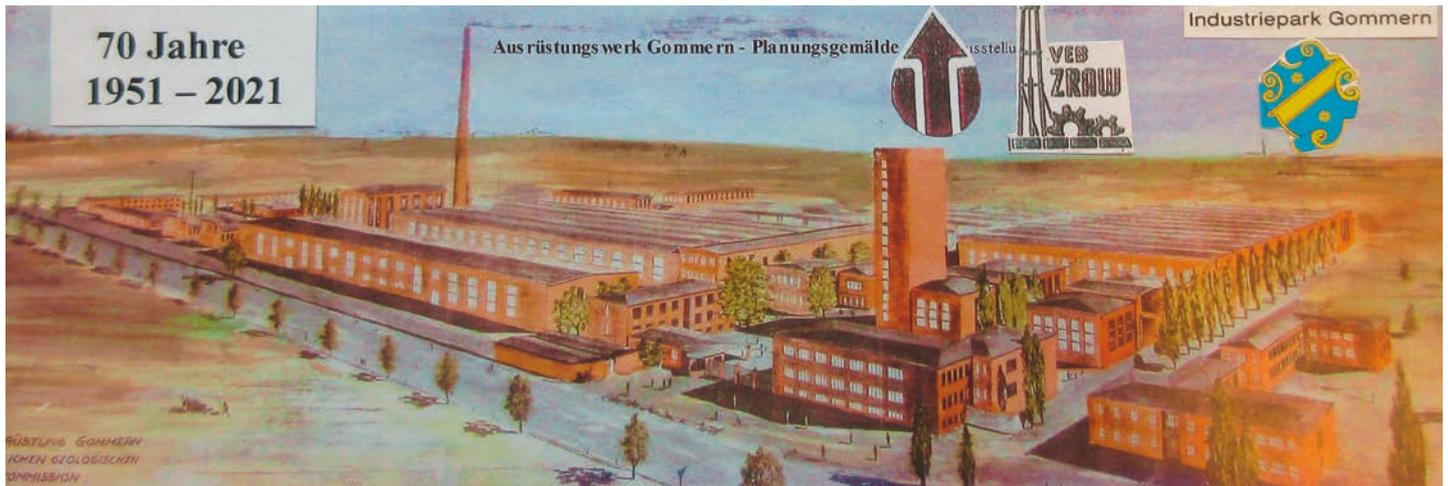
## Maibaumfest

Das Osterfeuer fiel aus, weil alle Kraft für das Biwak mit den historischen Truppen von 1813 gebraucht wurde. Aber das Maibaumfest fand wie gewohnt statt. Die FFw stellte den Maibaum auf und übernahm die Verpflegung vom Grill, während der Verein

„Wir in Vehlitz“ für die Getränke sorgte. Dank moderner Technik, die sich schon letztes Jahr bestens bewährt hatte, wurde der Maibaum ohne große Kraftanstrengung aufgestellt. Nur zwischendurch gab es bange Minuten, als der besonders lange und nicht sehr dicke Baum sich verhedderte und durchzubrechen drohte. So sah es zumindest

für die Zuschauer aus. Doch die Kameraden hatten alles im Griff und meisterten die Situation souverän. Ansonsten war es wie geplant ein gemütliches Zusammensein der Vehlitzer mit der Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.





## Kammer der Technik und Messe der Meister von Morgen im VEB ZRAW

Mit der heutigen Veröffentlichung erfolgt die Fortsetzung der begonnenen Serie „Soziale Aufgaben, Kultur und Sport“ aus der „WIR-Zeitung“, Ausgabe Dezember 2022. Weitere Themen dieser Serie sind in Planung bzw. in Arbeit und werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

## Betriebssektion der Kammer der Technik

Die 1946 gegründete Kammer der Technik (KDT) war eine sozialistische Organisation der Wissenschaftler, Ingenieure, Ökonomen und Neuerer in der DDR.

Die Basis der Arbeit der KDT bildeten ca. 3000 Betriebssektionen in Betrieben und Kombinat der DDR. Die Aufgabe der Betriebssektionen bestand vor allem in der Befähigung der Mitglieder und aller Angehörigen der wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Intelligenz, ihre Aufgaben mit hohem Verantwortungsbewusstsein und schöpferischer Initiative durchzuführen. Sie wirkten bei der Ausarbeitung und Realisierung der Pläne Wissenschaft und Technik mit, arbeiteten gemeinsam mit den Arbeitern an Rationalisierungsvorhaben, führten den betrieblichen Erfahrungsaustausch, organisierten praxisorientierte Weiterbildungsmaßnahmen und unternahmen Exkursionen in andere Betriebe und Produktionsstätten.

Auf dem Betriebsgelände in Gommern gab es seit 1954 eine KDT – Betriebssektion. Vorsitzender war der damalige Hauptingenieur Max Weis. Die offizielle Gründungsurkunde der Betriebssektion des VEB ZRAW Gommern ist datiert vom 10. Mai 1963, damaliger Vorsitzender war Gerhard Halle. In der Folgezeit gab es an der Spitze der Betriebssektion strukturbedingt mehrfach einen Wechsel. So waren

nacheinander die Kollegen Willibald Wons, Horst Griebner, Hans-Joachim von Malotki, erneut Horst Griebner und Reiner Vonend die Vorsitzenden. Dieses Amt wurde im Januar 1986 von Rolf Preisigke übernommen und endete endgültig 1989. Die Mitgliederzahl wuchs mit der Größe des Betriebes ständig. Waren es bei der Gründung im Jahr 1963 nur 58 Mitglieder, so stieg die Zahl über die Stationen 1970 (82), 1974 (100), 1979 (122), 1986 (154) auf letztendlich 160 Mitglieder im Jahre 1988. Die Mitglieder der KDT erfüllten anspruchsvolle Aufgaben durch Übernahme und Realisierung von KDT-Objekten zu betrieblichen Schwerpunktaufgaben, durch Aufgabenstellungen und Anleitung von MMM-Kollektiven und durch zielgerichtete Erfindertätigkeiten, die zu neuen wissenschaftlich-technischen Lösungen führten. Insgesamt bearbeiteten die Mitglieder der KDT in der Betriebssektion im ausgewählten Jahr 1986 15 KDT - Objekte, dabei handelte es sich u.a. um folgende Aufgaben:

- Gemeinsam mit Kollegen aus dem Maschinenbau und des Konstruktionsbüros wurden Meißel- und Strangstabilisatoren entwickelt, die bei mindestens gleicher Standzeit eine wesentlich geringere Fertigungszeit haben und gleichzeitiger Senkung des Materialeinsatzes um ca. 190 kg / Stück.

- In gemeinsamer Arbeit von verschiedenen Bereichen des ZRAW und der Betriebssektion des VEB WAB Magdeburg wurde eine Pilotanlage für die Aufbereitung von Lagerstättenwasser im Rahmen des Staatsplanthemas „Wertstoffgewinnung“ geschaffen. Die Ergebnisse des Tests haben entscheidenden Einfluss auf Projektierung und Auslegung der Großanlage. (Weitere Ausführungen hierzu im Abschnitt „Messe der Meister von morgen“)

- Für die Erweiterung des Sortiments an Konsumgütern wurde von einem Kollektiv unter Leitung des Kollegen Anders ein TV-Video-Gestell entwickelt. Die Muster wurden vom

Fernsehgerätewerk Staßfurt positiv beurteilt.

- Innerhalb der MMM-Bewegung haben KDT-Mitglieder des ZRAW über 6 MMM-Aufgaben die Patenschaft übernommen, um die Jugendlichen besser an die schöpferische Arbeit bei der Lösung betrieblicher Aufgaben heranzuführen.



*Verleihung des Ehrentitels „Oberingenieur“ an den Chefkonstrukteur des VEB ZRAW, Horst Griebner durch den KDT-Vertreter, Rolf Preisigke*

## KDT-Fachausschuss Bohrspülung

Nach Gründung des Erdöl-Erdgas-Kombinates wurde 1959 die Bedeutung der Bohrspülung durch die Gründung eines Fachausschusses der KDT gewürdigt. Von den ersten Anfängen der Spülungsherstellung und Materialbereitstellung war Dr. Bruno Heyne als Spülungsfachmann dabei. Unter seiner Leitung wurden die Spülungsingenieure ausgebildet und angeleitet. Als Fachausschuss Bohrtechnik der KDT haben sich diese Fachleute auch aus anderen Bohrbetrieben, wie die des VEB Geologische Forschung und Erkundung, der Schachtbaubetriebe in Nordhausen und Wetzow sowie die der SDAG Wismut, angeschlos-

sen. Unterstützung fand der Fachausschuss durch die Bergakademie Freiberg und der Betriebe der DDR, in denen Spülmittelzusätze hergestellt wurden. Der VEB ZRAW hat sich bei der Bereitstellung der Spülungstechnik sehr verdient gemacht, es wurden Hydroelevatoren, Hydromischer, kombinierte Rinnenbehälter und Reinigungsgeräte mit Desander, Degaser und in den Lehrwerkstätten die Messtrichter und Wasserabgabegeräte entwickelt und gebaut. Mit einem Festkolloquium zum 30jährigen Bestehen wurde von verschiedenen Seiten die zielgerichtete Arbeit des gesamten Fachausschusses gewürdigt, so u.a. vom Direktor für Technik und Vorsitzenden der Betriebssektion der KDT, Rolf Preisigke.

Die Aktivitäten der Mitglieder drücken sich auch in zahlreichen Auszeichnungen aus. Nicht zuletzt wegen ihrer vorbildlichen Arbeit innerhalb der Ingenieurorganisation erhielten Gerhard Bayer, Reiner Vonend und Horst Griebner die Staatsauszeichnung „Verdienter Techniker des Volkes“. Im Jahr 1969 wurde Horst Griebner der Ehrentitel „Oberingenieur“ verliehen.

Zum Schluss dieser Rückschau sollen die zu einer guten Tradition gewordenen zahlreichen Exkursionen Erwähnung finden:

- 1965 Sachsenringwerk Zwickau
- 1969 Warnowwerft Rostock
- 1973 Erdölverarbeitungswerk Schwedt mit Abstecher nach Szczecin (Polen)
- 1976 Bandstahlkombinat Eisenhüttenstadt
- 1978 DEFA-Filmstudio Potsdam / Babelsberg
- 1983 Landmaschinenwerk Weimar
- 1986 Lehrgrube „Alte Elisabeth“ der Bergakademie Freiberg

## Messe der Meister von morgen

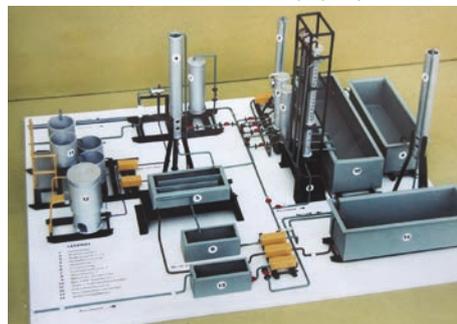
Die „Messe der Meister von morgen“ erfuhr in der DDR eine besondere Aufmerksamkeit. Im gesamten Land wurde die Jugend herausgefordert, mitzuwirken bei der Lösung anstehender volkswirtschaftlicher Aufgaben. An der Verwirklichung der sozialistischen Jugendpolitik beteiligten sich alle staatlichen Leiter sowie alle gesellschaftlichen Kräfte im Betrieb. Den staatlichen Leitern oblag es besonders, alle Jugendlichen ihres Verantwortungsbereiches für die Teilnahme an der MMM-Bewegung und im Klub Junger Techniker für die wissenschaftlich-technische Lösung mit einer hohen Qualität zu begeistern. Dabei erfolgte die Übergabe von Aufgaben durch alle staatlichen Leiter – Fachdirektoren, Hauptabteilungs- und Abteilungsleiter, Meister und Brigadiere – in Form

ausgewählter Themen für die Jugendlichen. Eine wichtige Grundlage für die inhaltliche Gestaltung der MMM-Bewegung stellte der Plan Wissenschaft und Technik – Planteil Neuererwesen – dar.

Die Ausführungen machen deutlich, dass die Leitung, Planung und Entwicklung der Bewegung MMM nur in kollektiver Weise erfolgreich sein konnte. Die Bewegung „MMM“ war ein fester Bestandteil der sozialistischen Jugendpolitik des VEB ZRAW Gommern und wurde durch zwei Fachgremien, den Klub Junger Techniker sowie der Fachkommission MMM, geführt.

„In der sozialistischen Gesellschaft ist die Tätigkeit von Neuerern, Rationalisatoren und Erfindern in der Produktion, besonders unter der Arbeiterklasse und unter der Jugend, die dafür die interessante Form der „Messe der Meister von morgen“ gefunden hat, ein zutiefst kulturelles Anliegen.“, so lautete die offizielle Aussage! Jährlich fanden im gesellschaftlichen Arbeiten zentrale Wettbewerbe in der DDR statt. Die bekannteste ist die „Messe der Meister von Morgen“, an der jährlich tausende Schüler, Lehrlinge, Facharbeiter und Ingenieure teilnahmen. Auf allen Ebenen – in den Schulen, in den Betrieben und Einrichtungen – wurde an MMM-Aufgaben geistig-kulturelles Leben interessant gestaltet und deren Ergebnisse auf Betriebs-, Stadt-, Kreis-, Bezirks-, Kombinat- und auf der Zentralen MMM in Leipzig ausgestellt.

In den Betriebszeitungen des VEB ZRAW recherchiert, findet man umfangreiche Beiträge zu Aktivitäten in der MMM-Bewegung. In all den Jahren des Bestehens des VEB ZRAW stand die MMM immer im Fokus der Berichterstattung. Im Folgenden werden die einzelnen Messen einer näheren Betrachtung unterzogen und auf ausgewählte MMM-Ereignisse in den Jahren des Bestehens des VEB ZRAW eingegangen.



**Modell des Exponates „Lagerstättenwasser-Aufbereitung“**

Zuvor soll jedoch ein Exponat aus dem Jahr 1986 näher in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt werden. Dabei wird die MMM-Aufgabe „Lagerstättenwasser - Aufbereitung“ (LAW-Aufbereitung) in ihrem Werdegang dar-

gestellt – von der Planung, der Übergabe an die Jugend, der Durchlauf auf den Messen und deren Realisierung.

Dieses Exponat wurde von einem Jugendforscherkollektiv unter Leitung von Erhard Wetzel erarbeitet. Die Aufgabe dieses Jugendforscherkollektivs bestand darin, ein Verfahren zur Behandlung von Erdgasbegleitwässern zu entwickeln. Diese Erdgasbegleitwässer sind gesundheitsgefährdende, umweltschädigende und stark verunreinigte Salzlösungen mit ungewöhnlich hohen Eisen- und Mangangehalt. Es wurde eine Pilotanlage errichtet und eine Technologie erarbeitet, die es gewährleistet, diese Erdgasbegleitwässer so aufzubereiten, dass die festen ungelösten Inhaltsstoffe abgeschieden, der Eisen- und Mangangehalt auf Werte unter 1 mg/l reduziert und gleichzeitig eine teilweise Abscheidung weiterer Schwermetallionen bewirkt wird. Die vom Jugendforscherkollektiv vorgelegte Lösung wurde unter der Nr. WP C02 F/2733702 im Amt für Erfindungs- und Patentwesen angemeldet und erhielt im Erfinderwettbewerb des Kombines Erdöl-Erdgas Gommern den 1. Preis.

Dieses Exponat wurde auf der Betriebs-MMM und der folgenden 28. Kreis-MMM mit Erfolg ausgestellt. Auf der 29. ZMMM in Leipzig wurden vom VEB ZRAW anlässlich dieser zentralen Leistungsschau der Jugend vier Exponate vorgestellt, darunter das Spitzenexponat des Betriebes „Lagerstättenwasser - Aufbereitung“. Am 11. November 1986 erfolgte die Verleihung des Ehrenpreises der IG-Bergbau / Energie durch den Vorsitzenden des Zentralvorstandes an das Kollektiv des Exponates „LAW-Aufbereitung“ des VEB ZRAW Gommern.



**Verleihung des Ehrenpreises der IG-Bergbau / Energie an das Kollektiv des Exponates „LAW-Aufbereitung“**



## Betriebs-MMM

Die jährliche Messe fand im Technischen Kabinett des Betriebes statt, bei der auch zusätzlich die Exponate des Forschungsinstitutes Erdöl-Erdgas Gommern und zum Teil auch der Polytechnischen Oberschule (POS) Gommern gezeigt wurden.

Umrahmt wurde die Eröffnungsveranstaltung durch entsprechende Kulturprogramme, welches Pioniere der POS gestalteten. Nach der Auszeichnung von Jugendlichen, die hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Bewegung „MMM“ und in der Neuerertätigkeit vollbracht haben, erfolgte der obligatorische Eröffnungsrundgang des Betriebsdirektors, an dem auch Vertreter der beteiligten Betriebe, Gäste aus dem Ministerium für Geologie, der VVB bzw. des Kombinates Erdöl-Erdgas und des Rates des Kreises Burg teilnahmen. An diesem Rundgang wurden in vorbildlicher Weise alle dort ausgestellten Exponate von den Standbetreuern erläutert.

Viele Exponate dienten der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Zwei ausgewählte Beispiele aus dem Jahr 1977 seien hier für insgesamt 21 Exponate genannt, das Exponat „Konstruktion und Bau einer hydraulischen Kettenspannvorrichtung für Baggerauppenketten“, welches unter der Leitung von Helmut Müller bearbeitet wurde, und das Exponat „Optimale Lagerung und Umschlag der Halb- und Fertigerzeugnisse in der Brunnenausbaurohrfertigung“.

Das Gesamtbild der Messen wurde durch die Arbeiten des Kunstschmiedezirkels und des Fotozirkels positiv beeinflusst. 1977 wurden vom ZRAW 17 Exponate und vom FIEE 4 Exponate vorgestellt.

Bei einem Besuch der Betriebsmesse MMM im ZRAW lobte der stellv. Minister für Geologie Gerhard Hertwig, die Messe als eine „überzeugende Dokumentation des Leitungswillens, des Könnens und der schöpferischen Fähigkeiten unserer jungen Generation und ist sich sicher, dass ihr Vorbild und Beispiel es ermöglichen, noch viele weitere Jugendliche für die Mitarbeit im Klub junger Techniker zu gewinnen“.

Die unwiderruflich letzte Betriebs-MMM wurde im Zeitraum vom 18. bis zum 20. April 1989 gemeinsam mit dem VEB Kombinat Erdöl-Erdgas Stammbetrieb in der Klubgaststätte Gommern durchgeführt.

## Stadt- / Gemeindeverbands-MMM

Zeitweilig wurden auch in Gommern Stadt- bzw. Gemeindeverbands - Messen durchgeführt. Auf der Gemeindeverbands-MMM 1978,

die im Mai für eine Woche im „Haus der Jugend und des Sports“ in Gommern stattfand, stellte der VEB ZRAW entsprechend der MMM-Konzeption 12 Exponate aus.

## Kreis-MMM

Auf der Kreis-Messe 1978 in der Stadthalle „Hermann Matern“ in Burg war der VEB ZRAW mit 8 Exponaten vertreten, davon wurden drei Exponate mit der Urkunde „Für hervorragende Leistungen in der MMM-Bewegung“ ausgezeichnet.

Die 31. Kreis-MMM im Mai / Juni 1989, an der das ZRAW sich mit 13 Exponaten beteiligte, war zugleich die allerletzte MMM!

## Bezirks-MMM

Auf dem Ausstellungsgelände Rotehorn in Magdeburg fand 1978 die Bezirks-Messe statt. Hier war der VEB ZRAW mit 3 Exponaten vertreten, u.a. mit dem Exponat „Filtration von Erdgas“.

Die 31. Bezirks-MMM im Jahr 1989 war zugleich die allerletzte MMM!



*Eröffnung der 1. Kombinat-MMM durch den Betriebsdirektor, Edmund Weis*



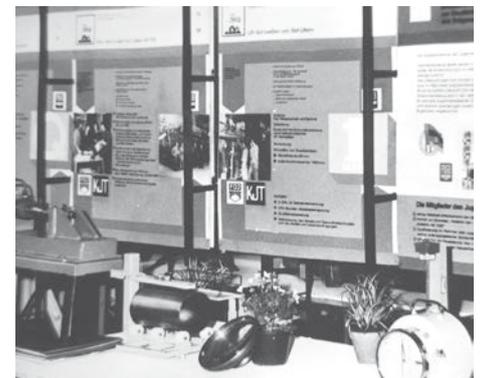
*In Anerkennung seiner Leistungen wird Edgar Schmidt durch den Beauftragten des Generaldirektors, Kurt Funk, ausgezeichnet*

## Kombinats-MMM

Die 1. Kombinatmesse der Meister von Morgen wurde 1980 im VEB Erdöl-Erdgas Grimmen durchgeführt. Es beteiligten sich daran die Betriebe Erdöl-Erdgas Grimmen mit 6, ZRAW mit 3, Erdgasförderung Salzwedel mit 4 Expo-

naten sowie das Forschungsinstitut mit einem Exponat. Der Beauftragte des Generaldirektors des Kombinates Erdöl-Erdgas, Kurt Funk, führte in seinem Referat u.a. aus: „Mit den ausgestellten Exponaten wurde sichtbar, dass die Jugendlichen unseres Kombinates ihren zielgerichteten Beitrag bei der Erkundung, Erschließung und verstärkten Nutzung einheimischer Rohstoffe leisten. Erfreulich ist es auch, dass von den 14 für die ZMMM vorgeschlagenen Exponaten 8 geologische Exponate sind.“ Im Schlusswort hob der Betriebsdirektor des VEB Erdöl-Erdgas Grimmen, Edmund Weis, hervor: „Mit der 1. Kombinatmesse wurde ein guter Beitrag in Vorbereitung der ZMMM geleistet.“ In seinem Diskussionsbeitrag brachte Karl-Heinz Hüneburg, Teilnehmer aus dem ZRAW, zum Ausdruck: „Die Arbeit mit den Jugendbrigaden hat sich im ZRAW kontinuierlich weiterentwickelt. Hatten wir 1976 nur drei Jugendbrigaden, so arbeiten gegenwärtig zehn. Der Einbeziehungsgrad in die MMM-Bewegung beträgt 69,3 Prozent gegenüber 63,1 Prozent im vergangenen Jahr. Die hier ausgestellten „Exponate KB 150“, „Druckgesteuerter Tester“ und „JP-Schweißen von Behältern“, die unter hohem persönlichen Einsatz unserer Lehrlinge, jungen Facharbeitern und Ingenieure entstanden, sind ein Ausdruck dafür, dass die Bewegung der Messe der Meister von Morgen im ZRAW in den letzten Jahren ständig weiter an Qualität gewonnen hat.“

Im Anschluss an den Messerundgang, auf dem sich die Gäste von den Standbetreuern die Exponate ausführlich erläutern ließen, fand ein Jugendneuererforum statt.



*Das ausgestellte ZRAW-Exponat „UP-Schweißen von Behältern“*

## Zentrale Messe der Meister von Morgen

Der VEB ZRAW stellte auf der XIV. ZMMM in Leipzig im Jahr 1971 mit dem Exponat „Hochleistungsabscheider“ das Spitzenexponat des Bereiches Geologie. Anlässlich der FDJ-Delegiertenkonferenz am 15. Januar 1971 wurde da-

für die Grundlage gelegt, die Realisierung des Komplexthemas „Hochleistungsabscheider“ als Jugendobjekt wurde an 23 Jugendliche aus mehreren Bereichen des Betriebes übergeben. Das Jugendobjekt wurde mit der Überleitung in die Produktion am 31. Januar 1972 erfolgreich abgeschlossen. Als Leiter des Jugendobjektes fungierte Dietrich BoBe.

Nach der XIV. ZMMM wurden im Betrieb die Ergebnisse ausgewertet und die neu gewonnenen Erfahrungen bei der Vorbereitung der XV. ZMMM berücksichtigt. Die Fachkommission Messen wurde neu formiert, um die Messvorbereitung zu intensivieren. Der Fachkommission MMM gehörten Vertreter aller zur Durchführung wichtigen Bereiche an:

Staatliche Leiter, BGL, BPO, FDJ, Neuererwesen, Klub Junger Techniker, Forschung und Entwicklung, BBS, Produktion und ein Gestaltungskollektiv, in dem Plakatmaler, Dekorateur und Modellbauer mitarbeiteten.

Mit der Schließung der Pforten der XXI. Zentralen Messe der Meister von morgen auf dem Messegelände in Leipzig am 24. November fand das MMM – Jahr 1978 seinen würdigen Abschluss. Der VEB ZRAW beschickte die Ausstellung, den Höhepunkt der MMM – Bewegung des Jahres, mit 3 Exponaten. Die Leistungen der Jugendlichen des Betriebes

- Filtration von Erdgas (Eberhard Nitschke - Leiter des Jugendkollektivs)
- Rationalisierung der Spitzbohrmessaufbereitung
- Vorrichtung zum Anheben von Blechen beim Walzen

waren im Bereich Geologie in der Halle 3 des Messegeländes ausgestellt.

Das Jugendkollektiv wurde für das Exponat „Filtration von Erdgas“ auf der XXI. ZMMM durch den Minister für Geologie, Dr. Manfred Bochmann, mit der „Medaille für hervorragende Leistungen in der MMM – Bewegung“ geehrt.

### MMM-Exkursionen

Um allen aktiven Jugendlichen und Kollegen, die in der MMM – Bewegung mitarbeiten, zu danken, führten der Klub Junger Techniker und die Fachkommission MMM regelmäßig Exkursionen mit der Besichtigung von Betrieben anderer Industriezweige bzw. Sehenswürdigkeiten in den besuchten Städten durch. Hier eine kleine Auswahl der durchgeführten Exkursionen:

#### 1978 Dresden

Besichtigung VEB Plattenwerk Meißen, Tanzveranstaltung „Burgkeller Meißen“, Indianermuseum Radebeul, Stadtbesichtigung Dresden mit Bus und Stadtführer, 36 Teilnehmer

#### 1980 Berlin

Weißer Flotte, Jugendtouristenhotel, Tanzveranstaltung „Haus Berlin“, Fernsehturmbesichtigung, Pergamonmuseum, DEFA-Kopierwerke 36 Teilnehmer

#### 1985 Meißen

Besichtigung der Staatlichen Porzellanmanufaktur Meißen, Albertinum Dresden, 24 Teilnehmer

#### 1986 Rostock

Besichtigung des Traditionsschiffes mit Schiffsmuseum, Hafenrundfahrt,

#### 1987 Zwickau

Besichtigung des VEB Sachsenring Zwickau

### Die MMM-Bewegung des VEB ZRAW Gommern aus Sicht von Karl-Heinz Hüneburg

Noch während meines Studiums an der Ingenieurschule für Maschinenbau und Elektrotechnik in Magdeburg bekam ich einen Praktikumsplatz im VEB ZRAW Gommern. So führte mich der Weg, 13 km von meinem Wohnort Möckern entfernt, nach Gommern und zu einem Abschnitt des Arbeitslebens, der immerhin die Hälfte meiner Lebensarbeitszeit ausmachte. Ich übernahm im Jahr 1974 eine Arbeit als Planungstechnologe in der Abteilung TVP (technische Vorplanung) unter Leitung von Manfred Hübner. Neben der Bearbeitung der aktuellen Aufgaben wurde mir die Leitung der Fachkommission MMM übertragen. Einige meiner Vorgänger waren die Kollegen Walter Hintzmann, Harald Lehmann und Eberhard Nitschke.

Zusammen mit ausgewählten Vertretern aus den verschiedenen Bereichen des Betriebes hatte ich die Aufgabe die MMM Bewegung (Messe der Meister von Morgen) im Betrieb zu organisieren. Diese Bewegung hatte zum Ziel junge Werk tätige für die Neuererbewegung zu motivieren und deren Vorschläge zur Rationalisierung der Arbeitsprozesse vorzustellen. Insbesondere den eigenen Arbeitsplatz effektiver zu gestalten und die Arbeit zu erleichtern waren Schwerpunkte. Beginnend mit der Betriebs - MMM wurden die Exponate jährlich vorgestellt. Hier war die Zusammenarbeit mit Frau Margot Kasperzyk aus der Plakatmalerei sehr wichtig, um eine gelungene Präsentation im Technischen Kabinett zu erreichen. Mit einer Auswahl der besten Exponate beteiligte sich der Betrieb an der Kreis- und Bezirks - MMM in Burg und Magdeburg. Den Höhepunkt stellte die Zentrale MMM in Leipzig dar. Auch für die Betreuer der Exponate war es eine ehrenvolle Aufgabe, die Exponate zu erläutern. Auf den Messen wurden die besten Exponate ausge-

zeichnet. Zusätzlich gab es als Auszeichnung noch die MMM - Exkursionen in verschiedene Städte der DDR mit einem gut vorbereiteten und interessanten Kulturprogramm. In bester Erinnerung sind die Fahrten nach Dresden, Meißen, Zwickau, Berlin und Rostock.



Der Leiter der FK MMM, Karl-Heinz Hüneburg (links im Bild) während des Messerundganges unter Leitung des stellv. Minister für Geologie, Gerhard Hertwig (3.von links)

Bei meiner hauptberuflichen Tätigkeit war die Mitwirkung bei der Planung und Realisierung der Brunnenausbaurohr Fertigungsstätte die interessanteste und lehrreichste Aufgabe, an die ich mich noch immer gern erinnere.

Im Jahr 1979 übernahm ich von Kurt Stach die Funktion des wissenschaftlichen Mitarbeiters beim Direktor für Technik, Herrn Reiner Vonnend. Mit dieser Tätigkeit war auch die Funktion des MMM – Beauftragten des Generaldirektors des Kombines Erdöl-Erdgas verbunden. Mit Kerstin Schulze, nun Leiterin der Fachkommission MMM des ZRAW, hatte ich stets eine gute Zusammenarbeit. Durch die Übernahme der neuen Funktion im Kombinat bekam ich interessante Einblicke in die Aufgabenfelder der Erdöl- und Erdgasproduktion der einzelnen Betriebe. Schwerpunkt meiner Tätigkeit als MMM Beauftragter des Kombines war es nun die besten MMM Exponate für die Zentrale MMM in Leipzig auszuwählen und mit den Beauftragten der einzelnen Betriebe für die Ausstellung bereitzustellen. Nach der letzten Zentralen MMM im Jahr 1989 war diese Tätigkeit beendet.

### ZRAW-Traditions-Treffen



Vom 1. ZRAW-Treffen im Jahr 2005.....



### .....zum diesjährigen Treffen am 17. Juni 2023

Im Rahmen des diesjährigen Gommeraner Stadtfestes, welches ganz im Zeichen des Jubiläums „1075 Jahre Gommern“ stand, war auch eingebettet das ZRAW-Treffen, welches bei herrlichem Wetter auf dem Parkplatz des Rathauses 2 in gemütlicher Runde stattfand. Aus nah und fern zog es wieder zahlreiche

„Ehemalige“ zu diesem Treffen nach Gommern. Der Austausch an Erinnerungen einstiger Beschäftigten der geologischen Industrie bestimmte das Geschehen. Dabei durfte natürlich der Besuch der Zeitzeugen-Ausstellung zur Erdöl-Erdgas Geschichte nicht fehlen. Die 2 Stunden gingen viel zu schnell vorüber, und man war sich einig, im kommenden Jahr mit einem erweiterten Programm findet wieder ein Erlebnis- und Erinnerungsaustausch des ZRAW und des Industriezweiges Erdöl-Erdgas statt. Die Verantwortlichen der Zeitzeugen-Ausstellung Erdöl-Erdgas möchten sich ausdrücklich bei Frau Ute Lüdecke für die aktive Mitarbeit während des Treffens bedanken.

Für die tatkräftige Unterstützung bei der Gestaltung der Serie zur Geschichte der Erdöl-

Erdgas-Industrie möchten sich auf diesem Wege die Autoren bei Herrn Karl-Heinz Hüneburg, Herrn Klaus Beier und Herrn Olaf Kostelack herzlich bedanken.

Die Serie zur Erdöl-Erdgas - Geschichte wird in der nächsten WIR - Zeitung mit der 12. Folge „Betriebsanitätsstelle und Jugendtouristik im ZRAW“ fortgesetzt.

Ein herzliches Glück auf!

Kurt Stach und Gerhard Flögel  
Zeitzeugen-Ausstellung Erdöl-Erdgas

**Fotonachweis:** Archiv Zeitzeugen-Ausstellung / Karl-Heinz Hüneburg / Gerhard Flögel

## Sommerkonzert vom Leitzkauer Posaunenchor

Auf einen lauen Sommerabend hofften wir in diesem Jahr leider vergebens, doch nicht aber auf die Fans des Leitzkauer Posaunenchores. Kurzer Hand wurde das diesjährige Sommerkonzert „Unterm Lindenbaum“ in die Kirche verlegt und es erklang eine bunte Mischung unserer „Gefiederten Freunde“.

Ob Aasgeier, Bachstelze, Condor, Lerche oder Kuckuck, alle waren sie akustisch anwesend. Ein musikalischer und vor allem informativer Abend mit bekannten Melodien zum Lauschen und Mitsingen.

Das Wetter hatte sich gebessert und so konnte der Abend vor der Kirche und unterm Lindenbaum gemütlich bei netten Gesprächen, leckerer Sommerbowle und Würstchen ausklingen.



## Tatjana Meissner – Ich komme zweimal!

Wenn die Kabarettistin Tatjana Meissner kommt, dann auch diesmal mit intelligentem Humor, frivolen Anspielungen, weiblichem Charme, amüsanten aber scharfsinnigen Texten und geistreicher Zweideutigkeit. In ihrer neuen Show geht die unterhaltsame Küchenpsychologin der Frage nach, ob zum Kommen nicht immer mindestens zwei gehören, warum die Schweden nicht mehr zum Kommen kommen und was Gorbatschow mit dem Zuspätkommen gemeint haben könnte.

Freuen Sie sich auf die neue Comedyshow und wenn Sie Lust haben, kommen Sie doch zwei Mal!

**Schloss Leitzkau (Kemenatensaal) – Zwei Stunden Voll-Power-Comedy**

**13. und 14.10.2023**  
jeweils um 19:30 Uhr

**Tatjana Meissner – Kabarettistin und Autorin aus Potsdam** – ist eine der erfolgreichsten, deutschen Kabarettistinnen und Entertainerinnen. Sie muss in keine Rolle schlüpfen, um ihr Publikum zu begeistern, denn sie erzählt mit ihrer charmant-frechen und zaubernden Art irrsinnig komische Geschichten, paart Spielfreude mit Selbstironie. Mit ihren vier Romanen und einem Sachbuch begeistert sie als Autorin eine ständig wachsende Leserschaft als Menschenverstherin und Fachfrau für intelligente Comedy über der Gürtellinie.

Foto: Robert Lehmann



## „mit und ohne“ – Töpfermarkt in Leitzkau

Am 9. und 10. September öffnet sich zum 29. Mal das imposante Hoftor zum Schlossensemble in Leitzkau für den überregional beliebten Töpfermarkt. Wie in jedem Jahr hat die Töpferjury unter zahlreichen Bewerbungen eine vielfältige Mischung an Keramikern ausgewählt. Freuen Sie sich auf Gedrehtes und Gebautes, auf Porzellan, Steinzeug und Steingut, auf verschiedene Dekore und Glasuren! In diesem Jahr begrüßen wir 4 neue Kollegen und Kolleginnen aus Berlin und Mecklenburg!

Diese ergänzen und bereichern die qualitätsvolle Zusammenstellung der auf 35 begrenzten Teilnehmer auf dem Schlosshof.

Der Förderkreis Leitzkau hat in gewohnter Weise ein buntes Programm für Groß und Klein auf die Beine gestellt. An beiden Tagen wird Musik auf dem Schlosshof erklingen und das Puppentheater Stine die kleinen Besucher in ihren Bann ziehen. Das Schlossensemble - inklusive mehrerer Ausstellungen, kann selbsttätig oder im Rahmen einer Führung erkundet werden. Unbedingt sollte auch die Töpfer-Themenausstellung besucht werden! In diesem Jahr arbeiten alle Teilnehmer zu dem Thema „mit und ohne“. Sie können auf die verschiedenen Beiträge gespannt sein, über

Umsetzung mit einem Schmunzeln oder Stauen reagieren oder noch besser - Ihre Stimme abgeben: Stimmen Sie für den Publikumspreis ab! Neben Keramiken, werden auch kulinarische und weitere handwerkliche Produkte angeboten. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen und freuen Sie sich auf ein erlebnisreiches Wochenende bei einem der schönsten Töpfermärkte Mitteldeutschlands im Schloss Leitzkau!

Samstag, 09. September 10 - 18 Uhr

Sonntag, 10. September 10 - 17 Uhr



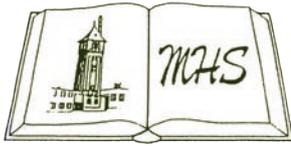
Anzeigen

**HAUSTIERSHOOTING**

Sie suchen einen Fotografen, der schöne Fotos von Ihren Haustieren (egal ob Hund, Katze, Pferd, Schlange...) macht? Am Besten in der Natur oder auch bei Ihnen daheim? Dann sind Sie bei mir genau richtig!

**MANDY BREMSE**  
Photography

📍 Mandy Bremse 📞 0171 1985640  
 📧 info@mandybremse.de  
 🌐 www.MandyBremse.de



## Medizinhistorische Sammlung Gommern-Vogelsang /

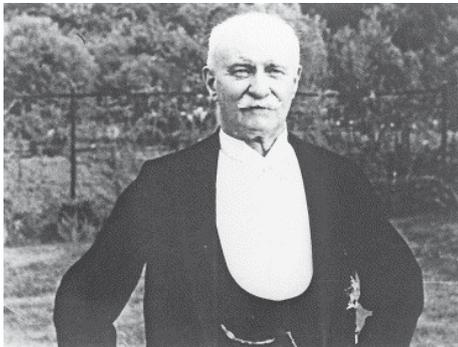


# Archiv der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e. V.

## August Bier – ein Pionier der Spinalanästhesie

August Bier war eine der wichtigsten Persönlichkeiten bei der Entwicklung der Spinalanästhesie. Diese Arbeit revolutionierte das Gebiet der Chirurgie, machte sie sicherer und effektiver und hatte einen nachhaltigen Einfluss auf die medizinische Praxis.

August Bier wurde am 24. November 1861 in Helsen, heute Stadtteil von Bad Arolsen, geboren. Er war der Sohn des Landvermessers Theodor Bier (1822–1898), der sein Interesse an wissenschaftlichen Problemen und der Natur entwickelte. Biers Liebe zur Natur war so groß, dass seine schulischen Leistungen darunter litten. Dennoch schloss er 1881 das Abitur mit Auszeichnung ab und begann im selben Jahr sein Medizinstudium an der Universität Berlin.



August Bier (1861 – 1949)

Über verschiedene Stationen gelangte er nach Kiel und wurde Assistent des berühmten Chirurgen Friedrich von Esmarch. Durch seine Unterstützung habilitierte er sich innerhalb der unglaublich kurzen Zeit von 12 Monaten mit der Arbeit „Zirkuläre Nähte am Darm“, einer Technik deren Grundprinzipien auch heute noch Anwendung findet.

Bier lehnte die damals verwendete Technik ab und verurteilte die Praxis der penetrierenden Nähte durch alle Schichten der Darmmembran, da es den Heilungsprozess behindern würde. 1894 wurde Bier zum Professor ernannt.

Im Jahr 1898 wurde Bier weltweit berühmt für seine Pionierarbeiten zur Spinalanästhesie, eine Technik, die heute ein Standardverfahren zur Schmerzausschaltung an Unterbauch, Hüfte und unterer Extremität darstellt.

Dabei wird ein Lokalanästhetikum in den das Rückenmark umgebenden Subarachnoidalraum injiziert, wodurch die Übertragung von Schmerzsignalen vom Unterkörper zum Gehirn blockiert wird.

In unserer Fachklinik für Rheumatologie und Orthopädie in Vogelsang gehört die Spinalanästhesie – meist in Kombination mit einem Dämmer Schlaf – zu den bevorzugten Anästhesieverfahren und bietet ein Höchstmaß an Sicherheit und Komfort für unsere Patienten.

Als Bier als Assistenzarzt an der Königlichen Chirurgischen Universitätsklinik der Universität Kiel arbeitete, wurden die Operation üblicherweise mit Äther- oder Chloroformnarkosen durchgeführt. Diese hatten erhebliche Nebenwirkungen. Insbesondere nach einer Bauchoperation litten die Patienten oft mehrere Tage lang unter Übelkeit und Erbrechen. Die Chirurgen missbilligten den erhöhten intraabdominalen Druck, der beim Erbrechen auftrat, da er zu einem Ausreißen der Nähte und damit zum sogenannten „Platzbauch“ führte. Oftmals mit katastrophalen Folgen.

Zur gleichen Zeit etablierten sich langsam Lokalanästhesie-Verfahren mittels Kokain, obwohl diese Technik aufgrund der potenziellen Toxizität der Droge für größere chirurgische Eingriffe nicht geeignet war. Diese Probleme inspirierten Bier dazu, nach einer alternativen Narkosemethode zu suchen. Die daraus resultierende Technik der Spinalanästhesie wird immer mit seinem Namen verbunden sein.

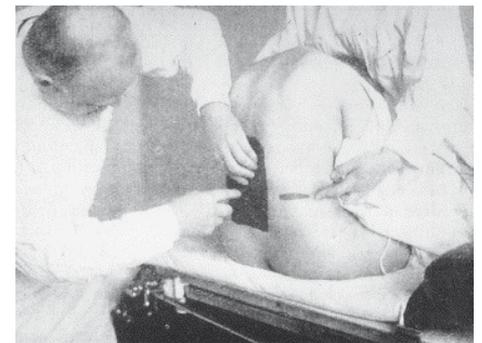
Abenteuerlich liest sich sein dazu veröffentlichtes Werk: „Versuche über Cocainisierung des Rückenmarkes“, welches 1889 in der „Deutschen Zeitschrift für Chirurgie“ erschien.

Zu dieser Zeit war August Bier Oberarzt an der Königlich Chirurgischen Universitätsklinik in Kiel.

An diesem denkwürdigen 24. August 1898 ließ sich August Bier durch seinen Assistenzarzt August Hildebrandt (1868 – 1954) den Spinalraum punktieren, um eine 1-prozentige Kokainlösung in den Lumbalsack zu injizieren. Dabei sollte eine Anästhesie im Bereich der unteren Körperhälfte ausgelöst werden. Leider passte sie die vorhandene Spritze nicht auf die Kanüle und der größte Teil der Kokainlösung lief daneben. Das Experiment misslang.

Deshalb wiederholten beide noch am gleichen Tage das Experiment. Bei diesem zweiten Versuch spritzte Bier seinem Kollegen Hildebrandt einen halben Milliliter der Kokainlösung ein. Bereits sieben Minuten nach der Injektion empfand Hildebrandt Nadelstiche in den Oberschenkel nur noch als Druck, und nach 23 Minuten wurde selbst „ein starker Schlag mit einem Eisenhammer(!)“ gegen das Schienbein nicht mehr als schmerzhaft empfunden.

Erst 45 Minuten nach der Injektion begann sich die Schmerzempfindung wieder zu normalisieren.



Anlage einer Spinalanästhesie durch Prof. Bier

Weiter berichtet August Bier:

„Wir gingen beide ohne irgend welche Beschwerden nach diesen Versuchen am eigenen Körper zum Essen, tranken Wein und rauchten mehrere Cigarren. Ich ging um 11 Uhr zu Bett, schlief die ganze Nacht durch, erwachte am anderen Morgen frisch und gesund und machte einen einstündigen Spaziergang. Gegen das Ende desselben hin empfand ich leichte Kopfschmerzen, welche sich im Laufe des Tages, während ich meiner gewohnten Beschäftigung nachging, steigerten... Ferner bekam ich das Gefühl eines sehr heftigen Druckes im Schädel und bei schnellem Aufstehen vom Stuhle leichten Schwindel. Alle diese Erscheinungen schwanden sofort, sobald ich mich wagerecht hinlegte, fingen aber wieder an, wenn ich mich erhob. Ich musste mich deshalb gegen Abend zu Bett legen und 9 Tage das Bett hüten.“

Was Professor Bier hier beschreibt, sind die typischen Syndrome eines Liquor-Verlust-Syndroms. Bedingt durch die relativ großen Kanülen und das damit erzeugte Loch in der harten Hirnhaut kommt es zu einem Abdrif-

ten von Liquorflüssigkeit aus dem Rückenmarkstraum und Versickern im umgebenden Gewebe. Bei körperlichen Anstrengungen wird dieser Vorgang noch unterstützt und das Ergebnis sind anhaltende hartnäckige Kopfschmerzen und Schwindel.

Bei den modernen Spinalkanülen mit einem Durchmesser von 0,3–0,4 Millimetern und einer speziell geformten bleistiftartigen Spitze treten diese unangenehmen Nebenwirkungen heutzutage nur noch sehr selten auf.

Kurze Zeit nach den gemeinsamen Kieler Experimenten trennten sich die Wege von Bier und Hildebrandt. Letzterer verließ im März 1899 die Kieler Klinik, um während des Burenkrieges in Südafrika als Sanitätsoffizier zu arbeiten. Nach seiner Rückkehr habilitierte er sich 1904 an der Berliner Charité. Im Gegensatz zum militärärztlich geprägten Weg Hildebrandts begann August Bier zunächst in Kiel, dann in Greifswald eine akademische Karriere. Im Jahre 1903 wurde Bier dann von Greifswald an die Bonner Universität berufen. Sein weiterer beruflicher Lebensweg führte ihn 1907 nach Berlin. Dort übernahm er das Direktorat der Chirurgischen Universitätsklinik in der Ziegelstraße. Von 1930 bis zu seiner Emeritierung 1932 war Bier Vorsitzender der Berliner Chirurgischen Gesellschaft.

Der Erfolg hat viele Väter. Die Frage nach der Priorität der Lumbalanästhesie hat die medizinische Literatur beantwortet.



Von der anästhesiologischen Geschichtsschreibung wird der Amerikaner Corning als derjenige gewertet, der die experimentellen und theoretischen Voraussetzungen für die Lumbalanästhesie schuf, jedoch nicht den Sprung zur

Anwendung dieses Verfahrens in der Klinik schaffte. August Bier – und unabhängig von ihm Théodore Tuffier – gebührt das Verdienst, die Lumbalanästhesie als klinisch einsetzbares Verfahren etabliert und erfolgreich an Patienten erprobt zu haben.

August Bier starb am 12. März 1949 in Sauen bei Beeskow und wurde dort an der Seite seiner Frau auf seinem Wald-Gut beigesetzt.

Dr. Karsten Beyer

#### Literatur:

- Bier A. (1899) Versuche über Cocainisierung des Rückenmarkes. Dtsch Z Chirurgie 51: 361–369
- Oehme P. Rückenmarksanästhesie mit Kokain: Die Prioritätskontroverse zur Lumbalanästhesie. Dtsch Arztebl 1998; 95(41): A-2556 / B-2180 / C-1935
- Goerig M, Agarwal K, Schulte am Esch J. The versatile August Bier (1861–1949), father of spinal anesthesia. Journal of Clinical Anesthesia. 2000;12(7):561–569. doi:10.1016/S0952-8180(00)00202-6



## 25 Jahre Gemischten Chor Leitzkau

Der Leitzkauer Gemischte Chor blickte am 21.01.2023 auf sein 25-jähriges Bestehen zurück! Gebührend wurde der 25. Geburtstag an diesem Tag mit allen aktiven und passiven Mitgliedern sowie deren Partnern und geladenen Gästen gefeiert. Es wurden 19 Ehrungen vorgenommen für 25-jährige Mitgliedschaft. Ebenso wurden 2 Mitglieder (Andrea Ölze und Friedegard Betker) für ihre Vorstandsarbeit sowie der Chorleiter (Bernhard Janowski) geehrt, die seit der Existenz des Chores die Geschicke aktiv mitgestalten.

Am 17.06.2023 haben wir mit befreundeten Chören (Männerchor Leitzkau, Doppelterzett Leitzkau, Posaunenchor Leitzkau, Männerchor und Gemischter Chor Concordia Loburg, Gemischter Chor Gommern sowie der Männerchor Orpheus Pretzien) ein Sängertreffen in der St. Petri Kirche in Leitzkau veranstaltet. Dank an unseren Chorleiter Bernhard (Benno) Janowski für seine mühevollen Arbeit. Er hat mit uns die 25 Jahre Liedgut einstudiert und uns zu einem Chor gemacht!!!

Ebenso gilt auch unseren Sponsoren: Gemeindevorteiler Leitzkau - Dr. Peter Randel; unserem Gesamtbürgermeister - Jens Hünerbein; Ingenieurbüro für Bauplanung und -statistik - Uwe Kelling; Heizung und Sanitär - Uwe Jankow; Götze Bedachung - Julia und Thomas Götze; Agrargenossenschaft Hobeck - Ellen Schulz; Autoservice - Reik Melle; Volksbank Dessau Roßlau e.G. ein großes Dankeschön. Dadurch konnten wir unser Fest noch unbeschwerter begehen. Wir waren über die Resonanz an diesem Tag sehr erfreut. So voll ist die Kirche meist nur zu Weihnachten.

Zum Auftakt unseres Konzertes zogen wir unter feierlicher Klangbegleitung durch den Posaunenchor ins blumig geschmückte Kirchenschiff ein und brachten zur Begrüßung und Eröffnung den „Sängergruß“ zu Gehör. Dieses Lied schrieb unsere allererste Vorsitzende Irmgard Kummert. Leider hat sie es nicht mehr

gehört und mit diesem Lied bleibt sie für uns immer in Erinnerung. Durch unser Programm führte Sigrid Lange. Sie erzählte zu jedem Gastchor eine kleine Geschichte. So lernten unsere Gäste den Werdegang eines jeden Chores kennen.

Alle Gastchöre gratulierten mit einem Geburtstagslied und ließen 3 weitere Vorträge erklingen. Als Erinnerung an unsere schöne Gemeinschaft erhielt jeder Chor einen Wandteller mit unserem Bild. Den Abschluss machte dann unser Chor. Nach unserem letzten Lied folgte ein Kanon mit allen Chören „Abendstille überall“. Danach verließen wir als Gastgeber, wieder unter Posaunenklänge, die Kirche.

Nach dem offiziellen Singen stimmte der Posaunenchor im liebevoll geschmückten Kirchsaal und Pfarrgarten das gemütliche Beisammensein mit einem kleinen Konzert ein. Unter dem altherwürdigen Nussbaum, bei plätscherndem Springbrunnen und Vogelgezwitscher war es mal wieder ein fröhliches Miteinander! So schrieb der Posaunenchor in seiner Glückwunschkarte: Gesang und Liebe im schönen Verein - sie erhalten dem Leben

den Sonnenschein“ (F. von Schiller) Recht hat er! Die Chormitglieder haben gebacken. Vielen Dank an alle Kuchenbäcker und Kuchenbäckerinnen. Vier fleißige Helferinnen verkauften nach dem gelungenen Konzert unseren Kuchen und Kaffee. Einen herzlichen Dank für euren selbstlosen Einsatz!!!! Dank auch unserem Vereinswirt Andreas Hoppe und Familie („Treff am Schloss“). Sie sorgten für erfrischende Getränke und deftige Speisen. Ein besonderer Dank geht an die Kirchengemeinde für die Nutzung des großen Geländes.

Es war ein gelungenes Fest bei dem der Gesang auch nach dem offiziellen Teil nicht zu kurz kam, denn wo man singt, da lass dich ruhig nieder, denn.....! Obwohl unser Chor von allen der jüngste war, ist unser Altersdurchschnitt über 65 Jahre. Über neue Sangesfreunde, die Lust und Spaß am Gesang haben, würden wir uns sehr freuen!

Dankeschön an alle Gäste, an alle Chöre und an alle Helfer und freudigst in der Hoffnung auf noch viele so schöne Feste

Vorstand Gemischter Chor Leitzkau



## Kreativhaus Leitzkau feiert Kinderfest

Am 01. Juni 2023 fand in der idyllischen Gemeinde Leitzkau ein bezauberndes Kinderfest statt, das die Herzen aller Besucher im Sturm eroberte. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich über 130 Menschen im Schlosspark beim ehemaligen Sportlerheim - welches seit Mai 2022 dem kreativen Geiste und Beisammensein dient - um gemeinsam einen wundervollen Tag zu erleben.

Zum Kindertag bot sich eine breite Palette an Aktivitäten. Somit hatten die Kinder die Möglichkeit riesige Seifenblasen schweben zu lassen und sich an sportlichen Herausforderungen zu beteiligen. Ein Sportbereich war ebenfalls für den örtlichen Tischtennisverein reserviert, wo sie ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Doch auch der Karateverein der Gemeinde war vertreten und leitete

das Kinderfest mit spannenden Übungen ein, die die Kinder schnell zum Mitmachen einladen. Die Unterstützung dieser beiden Vereine war von unschätzbarem Wert und ermöglichte die Sportarten spielerisch kennenzulernen. Da der Tischtennisverein die Idee für das Leitzkauer Kinderfest in die Welt setzte, packten die Mitglieder bei der Vorbereitung freudvoll an. Die Kinder konnten anderer-



seits jedoch auch ihrer Fantasie freien Lauf lassen und beim Malen, Basteln und Zeichnen wundervolle Kunstwerke erschaffen, die sie mit nach Hause nahmen, wie auch die Klebetattoos, die ihre Arme und Beine verzierten. All diese Stationen sorgten für abwechslungsreichen Spaß und ließen keinerlei Langeweile aufkommen.

Ein weiteres Highlight war die Kuschtier-Spende, durch welche süße Puppen und Bären ein neues, liebevolles Zuhause fanden. Die strahlenden Gesichter der Kinder mit ihren neuen Kuschtierfreunden waren unbezahlbar. Ermöglicht wurde dieses Fest vor allem durch großzügige Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung einen wichtigen Beitrag leisteten. "Kosmetiksalon Karola Schulze" und „Ingenieurbüro Uwe Kelling“ stellten somit die Stärkung aller Besucher sicher, welche nach ausgiebigem Spiel und Spaß auch unbedingt nötig war! Die "Brauerei Gommern" trug ebenfalls durch eine Vergünstigung ihrer köstlichen Brause dazu bei, dass eine Erfrischung bei dem herrlichen Wetter jederzeit zur Verfügung stand. Diese herzlichen Gesten wurden von den Familien und dem Kreativhaus Leitzkau e.V. mit großer Dankbarkeit an-

genommen. Darüber hinaus wurde während des Kinderfestes ein Spendenaufruf für das Kreativhaus gestartet, um Gelder für die Ermöglichung weiterer Feste zu sammeln, aber vor allem für Zukunftsprojekte und Pläne, die der Verein verwirklichen möchte. Die Besucher zeigten eine großartige Solidarität und spendeten für den sehr jung bestehenden Verein, der sich neben all den handwerklichen



und künstlerischen Aspekten auch auf die Zusammenkunft von Jung und Alt konzentriert. Die vergangene Pandemie und damit einhergehende Isolation soll nicht zur Normalität werden. Als vollen Erfolg konnte das Fest spätestens nach all den positiven Rückmeldungen verbucht werden, die mündlich sowie auch auf den sozialen Plattformen Instagram und Facebook kundgetan wurden.

Das Kreativhaus Leitzkau bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern, Helfenden, Mitgliedern und Unterstützenden herzlich. Durch ihr Engagement wurde dieses Fest zu einem unvergesslichen Ereignis, das die Gemeinschaft gestärkt und wundervolle Momente beschert hat.

Wenn Sie das Kreativhaus Leitzkau ebenfalls unterstützen möchten, bitten wir um eine Spende auf folgendes Vereinskonto:  
Begünstigter: KREATIVHAUS Leitzkau  
Bank: Volksbank Jerichower Land  
IBAN: DE27 8106 3238 0008 1118 12  
BIC: GENODEF1BRG

Coralie Fritzenwanker  
im Namen des „Kreativhaus Leitzkau e.V.“

Anzeige

**Inh. Hagen Lohmann**  
**Markt 23**  
**39435 Egeln**  
**Tel. 039268 302670**

*... über 110 Jahre Tradition im Druckhandwerk.*  
**DRUCKEREI**  
**H. LOHMANN**



Offsetdruck ■ Digitaldruck ■ Textildruck ■ Werbetechnik ■ Laser

- |                    |               |               |            |                                  |
|--------------------|---------------|---------------|------------|----------------------------------|
| ■ Broschüren       | ■ Faltblätter | ■ Aufkleber   | ■ Tassen   | ■ Taschen                        |
| ■ Geschäftspapiere | ■ Plakate     | ■ Bauschilder | ■ T-Shirts | ■ Kerzen                         |
| ■ Werbedrucke      | ■ Kalender    | ■ Banner      | ■ Sweat's  | ■ Schärpen für<br>Siegerehrungen |
| ■ Prospekte        | ■ Karten      | ■ Fahnen      | ■ Cap's    | ■ bedrucken von<br>Schabracken   |
| ■ Formulare        | ■ Etiketten   | ■ Planen      | ■ Kissen   |                                  |



[www.druckerei-lohmann.de](http://www.druckerei-lohmann.de)

E-Mail: [satz@druckerei-lohmann.de](mailto:satz@druckerei-lohmann.de)



## „Im Sommer sind die Narren los?!“

... diese Frage wird sich so mancher stellen, der den Carneval nur in die 5. Jahreszeit verortet! Im „Gommeraner Land“ ticken die Uhren allerdings etwas anders und so wundert es kaum, wenn das „carnevalistische Sommerloch“ vom Gommeraner Carneval Club mit einer närrischen Sommerparty gefüllt wird. Das Spektakel hat schon eine sehr lange Tradition, unterbrochen nur durch die pandemischen Nullrunden, die nicht nur der Carneval drehen durfte. Im Sommer 2022 erfolgte der Neustart auf ganz besondere Weise mit einer öffentlichen Party, die großen Anklang fand. Der eine oder andere wird sich daran noch erinnern ... In diesem Jahr ging es zurück auf die traditionellen Pfade und so begann das GCC-Sommerfest wie schon so oft am Treffpunkt Feuerwehr. Dort gab es um 15.30 Uhr den Startschuss zur Fahrradtour rund um Gommern, im Gepäck der „Rotkäppchenkorb“ mit Kuchen und Wein ... ähh ... Kaffee ☺.

Leider hatte der GCC-Wetterfrosch am falschen Hebel gezogen und ließ die diensthabende Regenwolke zur unrechten Zeit abregnen. Der ein oder andere Radler wurde gründlich abgeduscht und musste sich auf dem Rückweg im „häuslichen Boxenstopp“ erstmal trockenlegen. Zum späten Nachmittag hatte sich der GCC-Wetterfrosch zum Glück wieder im Griff und ließ von da ab die Sonne und später den Mond scheinen! Sehr zur großen Freude der zahlreichen großen und kleinen Narren, die sich in „Amarjits Biergarten“ unter dem Motto: „Manege frei beim GCC-Zirkus Carneval“ versammelten! Und dieses Motto war im wahrsten Sinne Programm!

Angefangen beim Flair der improvisierten Zirkusmanege mit passender musikalischer Untermalung, über die anmutigen Tänzerinnen, die immer wieder zum Mitmachen animierten, bis hin zur beeindruckenden Schweinedressur ... der Zirkusdirektor (auch unter dem Namen „GCC-Sommerfestoberorganisator“ seit Jahren berühmt und berüchtigt!!!) hielt alle Fäden straff in der Hand und noch dazu die Apfelkornflasche, die ein wichtiger Bestandteil der nach allen Regeln des „Bier-Pong“ ausgetragenen „Apfelkorn-Pong-Meisterschaft“ war.

Zum Glück konnten sowohl die Gewinner als auch die Verlierer nach der letzten Runde noch gradestehen und so wurde am nächsten Tag der Zirkusplatz unter großer Anteilnahme rückstandslos und zügig



beräumt. Trotzdem (oder gerade deshalb...) werden alle großen und kleinen närrischen Zirkusbesucher noch lange in den bunten Erinnerungen schwelgen ... und vielleicht trägt ja das Motto des Sommerfestes den Gommeraner Carneval Club in die 62. Session, denn seien wir mal ehrlich, ein bisschen mehr Zirkus in dieser oft so „bierernsten“ Zeit könnte uns allen nicht schaden!

„Lachen ist gesund!“ und wer davon mehr bekommen möchte, den laden wir zur 62. Session des GCC ein!

Nicht vergessen, am 11.11. 2023 geht es los ... und bis dahin wünscht der Gommeraner Carneval Club allen kleinen und großen Narren eine fröhliche Zeit! In diesem Sinne ... Ehle, Ehle, Ehla!!!

—Anzeige—



## Das Stadtfest unter dem Motto 1075 Jahre Gommern.

Am 17. und 18. Juni 2023 fand das alljährliche Stadtfest der Stadt Gommern statt. Die Organisation lag wieder in den Händen des Arbeitskreises Kultur vom Stadtförderverein „Wir für Gommern Stadtförderung e.V.“.

Das Stadtfest begann am Samstag um 11 Uhr mit der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Gommern Jens Hünenbein, der Gurkenkönigin Caterina 1. und den Prinzessinnen Helena und Luise.

Es folgte ein musikalisch abwechslungsreiches und erstklassiges Programm auf und vor der Hauptbühne, unter anderem mit dem Sax'n Anhalt Orchester aus Magdeburg, den Barbarossa Pipes and Drums und der Urknall Westsachsen Guggemusik. Das unterhaltsame Programm auf dem gut gefüllten Platz des Friedens wurde abgerundet durch den Auftritt der Kinder aus dem Waldkindergarten, dem Chor des DRK-Kindergartens sowie dem Auftritt der Tanzgruppe Sekundarschule und der Tanzschule Barthels.

Auf der zweiten Bühne in der Walther-Rathenau-Straße begann zeitgleich die Jugend ihr musikalisches Talent darzubieten. Auf der Bühne präsentierten sich: projecttwo.7 - Schulband des Europa-Gymnasiums Gommern, Trivial - Studentenband aus Halle, Halbvoll - Schulband des Dr.-Carl-Hermann-Gymnasiums Schönebeck, Band der Musikschule „Joachim a Burck“ Burg und Rock in Shelter - Rockband aus Vehlitz. Hier auch ein großes Dankschön an Herr Dr. Jens Arndt, der für das Programm der Jugendbühne verantwortlich war.

In diesem Jahr ist es gelungen, weit über 50 Händler für das Stadtfest zu gewinnen. So gab es ein reges und abwechslungsreiches Markt-

treiben entlang der Martin-Schwantes-Straße und dem Platz des Friedens.

Für die Kleinen gab es wieder ein Kinderspielzentrum mit mehreren Hüpfburgen und einer Bastelstraße. Highlight war sicher die große Piratenburg. Das Programm für die Kinder wurde überaus zahlreich angenommen.

Doch am Abend sollte jeder Besucherrekord gebrochen werden, denn ab 20 Uhr heizte „Tänzchentee“ die Einheitsgemeinde so richtig ein. Der Platz des Friedens reichte nicht aus, es wurden auch die gegenüberliegenden Straßenseiten zum Tanzen genutzt. Für alle, die es verpasst haben, hier schon mal ein Geheimtipp zum Vormerken, 2025 sind „Tänzchentee“ wieder mit dabei. Das Highlight des Abends war sicher die Lasershow. Um 22.30 Uhr wurde die Straßenbeleuchtung abgestellt und dann zog die phänomenale Lasershow die vielen Gäste in ihren Bann. Der Applaus, insbesondere als der Schriftzug 1075 Jahre Gommern und das Stadtwappen zu sehen war, unterstrich das Gelingen des Abends.

Am Sonntag um 10 Uhr veranstaltete dann die Jugendwehr und die Kanu-Jugend Gommern das 20. Gommeraner Schlauchbootrennen am Kulk. Der Veranstalter freute ich über ein überaus großes Publikumsinteresse, was einmal mehr der hervorragenden Organisation geschuldet war. Die durchweg positiven Kritiken darüber, dass es dem Arbeitskreis Kultur wieder gelungen ist, eine überaus schöne und eindrucksvolle Veranstaltung zu organisieren, wurden von zahlreichen Gästen unterstreichen. Der Verein Wir für Gommern Stadtförderung e.V. dankt der Stadt Gommern, den Mitarbeitern



der Stadtwirtschaft, den Mitwirkenden, Helfern, Händlern und den vielen Gästen für die gelungene Veranstaltung. Mein Dank gilt insbesondere dem Arbeitskreis Kultur für das ehrenamtliche Wirken und einer perfekten Organisation des Stadtfestes 2023.

Axel Struy  
Leiter Arbeitskreis Kultur



## TuS Leitzkau - neue Tischtennisgruppe

Der Turn- und Sportverein (TuS) Leitzkau hat sich die Aufgabe gestellt, eine Kinder- und Jugendgruppe für Tischtennis ins Leben zu rufen. Der Verein konnte 2 Sportfreunde für diese Arbeit gewinnen. Mit Hilfe privater Leitzkauer Bürger, die uns 3 Tischtennisplatten zur Verfügung stellten, konnten wir die Kinder- und Jugendgruppe ins Leben rufen. Zum jetzigen Zeitpunkt trainieren 5 Kinder, 8 Jugendliche und 7 Erwachsene in der Mehrzweckhalle (Jesteburger Weg) in Leitzkau.

Im Januar 2023 erfolgte die Trennung in Gruppen, um einen reibungslosen Trainingsablauf gewährleisten zu können. Die Kinder üben donnerstags von 16 Uhr - 17 Uhr, anschließend die Jugendlichen von 17 Uhr - 18 Uhr und ab 18 Uhr finden sich die Erwachsenen zum

Üben ein. Eine weitere Tischtennisplatte mit Turniermaßen wurde im Wert von 500,00 € bereits genehmigt. Über einen weiteren Zulauf

von Mitgliedern würden wir uns freuen. Ansprechpartner sind Wolfram Schulz, Lothar Böttcher und Anita Steffen.





## Gommern hat seit 59 Jahren Benzin im Blut

Die „Einheitsgemeinde“ ist inzwischen auch seit 59 Jahren Heimat für den Motorsport. Im Jahr des 1075-jährigen Stadtjubiläums blickt Gommern bzw. vielmehr der Msc Gödnitz e.V. am 17. September beim Hoffest der Vereine auch auf sportliche Traditionen des damaligen MC Gommern zurück. Die motorsportliche Zeitreise beginnt Mitte der 60er Jahre und endet in der Gegenwart. „Der Msc wird in diesem

Jahr beim Hoffest einen eigenen Stand haben. Mit einer alten MZ aus dem Endurosport, einer 525er KTM EXC Racing des Modelljahres 2003, einer Yamaha PW 50, einer 50er KTM SX Mini und einem Elektro-MX-Bike der neuesten Generation wird es Motorsport „zum Anfassen“ geben. Auch die Oldtimer-Freunde Gommern werden an unserer Seite sein.“, blickt das Vorstandsmitglied Ramon Göhring voraus.



Eine Yamaha PW 50, liebevoll auch PiWi genannt, ist das kleinste Bike für den Einstieg in den Motocross-Sport

Damit sollte die Basis für gemeinsame „Benzingespräche“ geschaffen sein. Motorsportbegeisterte, die ein zugelassenes Oldtimer-Bike besitzen, können am 17. September gerne per Achse anreisen, denn vor den Garagen in der Walther-Rathenau-Straße wird es eine separate Abstellmöglichkeit in direkter Nähe des Hoffestes geben.



Der Wahlitzer Anton Wendt ist aktuell der jüngste Crosser des Msc Gödnitz und fährt eine 50er KTM SX Mini (Foto: Future Fotografiks)

**MSC GÖDNITZ**

Logo des Msc Gödnitz, der heute die durch MC Gommern begonnene motorsportliche Geschichte in der Einheitsgemeinde Gommern OT Lübs fortschreibt



## Großes Fußball-Event in Gommern

Im Jahr des 100. Geburtstages des Gommeraner Fußballs kam es nun zu einem weiteren Höhepunkt nach der großartigen Festveranstaltung am 01.04.2023 in der Versammlungsstätte am Volkshaus.

Am Freitag, den 26.05.2023, fand um 18.00 Uhr im Sportforum die Begegnung unserer Gommeraner Fußball-Oldies (Ü 50) gegen die Traditionsmannschaft des 1.FC Magdeburg vor einer Zuschauerkulisse von 350 Zuschauern bei sommerlichen Temperaturen und herrlichem Sonnenschein statt.



**Die Spieler und Verantwortlichen beider Mannschaften**

Das Vorspiel bestritten um 16.30 Uhr die D-Junioren des SV Eintracht Gommern und des Haldensleber SC. Beide Mannschaften demonstrierten ihr fußballerisches Können und begeisterten die Zuschauer. „Dieses Spiel ist ein Dankeschön und eine Auszeichnung für unsere D-Junioren, da sie in dieser Saison die bestplatzierte Mannschaft ist, die wir haben“, sagte Frank Lindner, Abteilungsleiter Fußball. „Wir gehen davon aus, dass der Haldensleber SC in diesem Spieljahr Meister wird“, schiebt er nach und lächelt – baut aber auch einen gewissen Druck auf. Die Gommeraner D-Junioren kämpften tapfer, verloren jedoch zweistellig. Dazu muss man jedoch wissen, dass das Team aus Haldensleben zwei Klassen höher spielt. Entscheidend war somit für die Gommeraner nicht das Ergebnis, sondern andererseits die Erfahrung, die sie sammeln konnten, und andererseits ein Spiel vor großer Kulisse. Das gibt es nicht alle Tage!



**Beide D-Junioren Mannschaften vor dem Anstoß**

Vor dem Anpfiff der Gommeraner Oldies gegen die Traditionsmannschaft des 1.FC Magdeburg wurde ein Kooperationsvertrag des SV Eintracht Gommern mit der BKK-VBU Krankenkasse abgeschlossen. Dann wurde pünktlich um 18.00 Uhr das Spiel gegen die Traditionsmannschaft durch den Schiedsrichter Andreas Zepter angepfiffen. An der Seitenlinie wurde er durch Maik Ziebarth und Arthur Scheck assistiert. Für Eintracht Gommern spielten u.a. Norbert Richter, Andreas Hoffmann, Maik Glomb, Tino Garbisch, Andreas Bienert, Dirk Meburger, Matthias Schubert, Holger Meier, Torsten Marks, Henry Kunitschke, Arnim Biskup, Steffen und Michael Herms, Jens Werner, Andreas Jassmann, Mathias Bruchmüller, Gorden Hanke, Jens Hannemann, Martin Geigenberger und Thomas Reum. Das Trainerkollektiv bildeten Klaus-Dieter Lehmann, Thomas Wilke und Norbert Meier. Für die Traditionself des 1.FC Magdeburg spielten u.a. Mark und Siegmund Mewes, Rolf Döbbelin, Dirk Stahmann, Christian Uffrecht, Peter Otte, Christian Prest, Ayel Tyll, Alex Siemke, Kai Kühne, Heiko Bengs, Dennis Fuchs, Stephan Schulz, Carsten Beyer, Mario Kallnik und Bennet Wiegert. Mannschaftsleiter war Jürgen Brennecke. Den Ehrenanstoß führten

Klaus-Dieter Lehmann und Henry Kunitschke aus, die beide am größten Erfolg in der Gommeraner Fußballgeschichte beteiligt waren, dem Gewinn des FDGB-Pokals vor 40 Jahren, am 11.06.1983, in Wanzleben.

In den ersten Minuten schien es anfangs ein ausgeglichenes Spiel zu werden. Beide Mannschaften drangen wechselseitig vor das gegnerische Tor und erarbeiteten sich Chancen. Nach und nach jedoch übernahmen die Magdeburger die Oberhand. Gommerns Keeper Andreas Hoffmann konnte mit einigen Glanzparaden noch einige Zeit die Null halten. Doch am Ende der 1. Halbzeit führte die Traditionself mit 2:0 und brillierte mit vielen, tollen Einlagen. Man sah hier die geballte Power, Erfahrung und Fußballkompetenz, die die Magdeburger in ihrem jahrzehntelangen Fußballleben gesammelt hatten.

Bevor die 2. Halbzeit angepfiffen wurde, hatte allerdings auch noch der jüngste Kickernachwuchs von der Ehle seinen großen Auftritt. Sie demonstrierten das vom DFB künftig vorgesehene „Funino“-Konzept auf praktische Weise. Szenenapplaus inklusive!

In der 2. Halbzeit erhöhte die Traditionself dann die Schlagzahl und legte in regelmäßigen Abständen weitere Treffer nach. So schraubten die Gäste auf 9:0 nach oben und verliehen ihrer Überlegenheit standesgemäß Ausdruck. Die Gommeraner Oldies blieben unbeeindruckt vom Ergebnis und zogen ihr Spiel durch. Eine Begegnung die durch und durch von Fairness, Respekt und Anerkennung charakterisiert war. In der Folge kam es zu keinerlei Verletzungen oder gar Unsportlichkeiten. Ein insgesamt interessantes Spiel vor einer tollen Zuschauerkulisse. Letztlich endete das Spiel 9:0 für den 1.FCM. „Immerhin nicht zweistellig“, sagte Henry Kunitschke augenzwinkernd nach dem Abpfiff. Nach dem Spiel trafen sich beide Mannschaften mit der Abteilungsleitung, Sponsoren und Funktionären zu einem Empfang in der Gaststätte „Syrtaki“. Bevor das Büfett freigegeben wurde, sagten Volker Woche für Gommern und Jürgen Brennecke für die Traditionself noch einmal Danke an alle Beteiligten und übergaben Gastgeschenke.

Folgende Ehrungen fanden statt:

- Ehrentrikot der Traditionsmannschaft des 1.FCM für unsere Sponsoren Dieter Thomas und Jens Werner
- Jens Werner und Burkhard Kison erhalten die Verdienstnadel des SV Eintracht Gommern
- Dieter Thomas erhält die Ehrennadel des SV Eintracht Gommern in Silber

In einer kameradschaftlichen und entspannten Atmosphäre verlief der weitere Abend noch sehr harmonisch. Bei einem Glas Bier und dem üppigen Büfett gab es noch viele angenehme Gespräche und gute Ansätze für neue Vorhaben. Zu guter Letzt durfte ein gemeinsames Foto mit der Traditionself und der Syrtaki-Mannschaft nicht fehlen.



## Vizekreismeister und Aufstieg in die Landesliga

Am Anfang der Saison 2022/2023 mussten sich die D-Junioren des SV Eintracht Gommern erstmal an ein größeres Spielfeld gewöhnen, denn es wird ab dem D-Jugend Bereich auf „verkleinertes Großfeld“ mit Abseits gespielt. Dazu organisierte Trainer Danilo Baumbach vor der Saison einige Testspiele, schließlich war man der jüngere Jahrgang mit noch jüngeren Spielern. Am 11.09.2022 startete die Saison dann. Man startete sehr gut in die Saison, die Jungs kämpften und wollten die Siege, sicher gab es auch mal die ein oder andere Niederlage, aber davon ließen sie sich nicht schocken. Zum Ende der Hinrunde hieß es dann sogar Herbstmeister und der Trainer Danilo Baumbach, der selber auch noch in der A-Jugend des SV Eintracht Gommern spielt, konnte es kaum glauben, dass er mit seinem jüngeren Jahrgang so gut mitspielen konnte. Nun hieß es aber nicht ausruhen, sondern auch noch die Saison gut zu Ende spielen. In der Winterpause wurde fleißig weiter trainiert und auch noch sehr erfolgreich an verschiedenen Hallenturnieren teilgenommen.

Im März ging es dann weiter mit der Rückrunde, die sehr durchwachsen startete. Die Jungs

spielten weiter einen starken Fußball, was leider immer fehlte, war das Glück das Tor zu treffen. Man erarbeitete sich riesen Chancen, aber leider wurden sie nicht verwertet. So ging es dann am letzten Spieltag um alles, von Platz 1-3 war alles drin. Am 3. Juni waren dann die Fläminger Füxxe zu Gast, aber um den 1. Platz zu erreichen, mussten echt viele Tore geschossen werden und das gegen auch eine sehr starke Mannschaft. Nach Anpfiff waren die Gommerner Jungs voll da, erarbeiteten sich viele Chancen, aber leider verfehlte der Ball wieder das ein und andere Mal das Tor. Am Ende konnten die Jungs aber einen 2-0 Sieg einfahren und die Freude war riesengroß. Leider hat es nicht für den 1. Platz gereicht, aber nur ein schlechteres Torverhältnis verwies auf den 2. Platz, punktgleich mit der Spg. Heyrothsberge/Nedlitz. Trotz allem feierten sich die Jungs, was sie sich redlich verdient haben. Trainer Danilo Baumbach ist mächtig stolz auf seine Jungs - was für ein starkes Team!!! Als jüngstes Team in der Liga so einen Erfolg zu feiern, ist einfach grandios. Am 4. Juni trafen sich dann alle noch einmal zur Siegerehrung auf dem Sportplatz um die Urkunde und die Medaillen



für ihre Leistung in Empfang zu nehmen, die vom Staffelleiter Michael Strohbach überreicht wurden. Herr Strohbach durfte dann noch eine tolle Nachricht überbringen, dass die Jungs es geschafft haben, in der nächsten Saison in die Landesliga aufzusteigen. Die Freude war riesig und natürlich ist man auch jetzt schon aufgeregt, was uns dort erwartet.

Mannschaft: Til Hillienhoff, Cris Adler, Pepe Schinke, Luis Wallwitz, John Smith, Matze Lukaschewski, Elias Baumbach, Philipp Dreher, Tim Reichelt, Jon Crackau, Ian Schädel, Toni Brunsendorf, Jason Reinholz, Ben Rummel, Jeremy Böhlke

Trainer: Danilo Baumbach



## SV Eintracht Gommern – Abteilung Handball

„Heißes und spannendes Saisonfinale“, so lautete die passende Überschrift in der letzten Ausgabe der WIR-Zeitung. Aufgrund der vielen Ereignisse und Erfolge an dieser Stelle nur ein kleiner Rückblick auf das Saisonfinale, umfangreiche Berichte und Bilder gibt es unter [www.Handball-Gommern.de](http://www.Handball-Gommern.de).

Die 1. Männermannschaft befand sich mitten im Abstiegskampf der Sachsen-Anhalt-Liga und hatte berechnete Chancen, den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu schaffen.

Auch mehrere verletzungsbedingte Ausfälle konnten das Team von diesem Ziel nicht abhalten und mit einem spannenden 30:28 (16:14) Auswärtssieg bei der HG 85 Köthen II konnte am 06.05.23, es war der vorletzte Spieltag, der Klassenerhalt perfekt gemacht werden. Ab der 54. Spielminute hatte Yannick Kuhs im Tor seinen großen Auftritt und riss die Partie an sich, denn in den verbleibenden Spielminuten ließ der Eintracht-Schlussmann keinen Wurf der Köthener mehr passieren. Die Volksstimme fasste dieses Spiel mit „Großes Drama, riesige Erleichterung“ ebenfalls treffend zusammen.

Viele hatten es dem Team nach der Seuchenserie von zehn sieglosen Spielen zwischen Dezember und April kaum noch zuge-  
traut.

Trainer Oliver Schulke: „Beim Anpfiff war sofort eine große Emotionalität zu spüren. Nimmt man dazu die Stimmung in der Halle, die wirklich schwer in Ordnung war, konnte man schnell unter die Räder geraten. Mein Team entschied sich dagegen und nahm ab der ersten Minute den Kampf an. Bei Yannick (Kuhs) hatte man oft das Gefühl, dass dieses eine Spiel, in dem er explodiert, kurz bevorsteht. Einen passenderen Zeitpunkt hätte er sich dafür nicht aussuchen können. Der vorzeitige Klassenerhalt war deshalb der verdiente Lohn.“

Abteilungsleiter Daniel Krieseler ergänzt: „Mit Blick auf den Saisonverlauf ist der Verbleib im Handball-Oberhaus des Landes vielleicht der größte Erfolg in der vergangenen Spielzeit.“

Bereits vier Spieltage vor dem Saisonende konnte den Jungs der männlichen C-Jugend die Bronzemedaille der Sachsen-Anhalt-Liga nicht mehr entrissen werden. Beim letzten Heimspiel gegen den Handballnachwuchs des SC Magdeburg war sogar noch die Vizelandesmeisterschaft möglich gewesen. „Allein, dass wir uns über die Saison dieses „Endspiel“ um die Vizelandesmeisterschaft erkämpft haben,

ist ein großer Erfolg (23:37 Niederlage). Am Ende sollte die Freude überwiegen, dass wir zum zweiten Mal in Folge die Bronzemedaille nach Gommern holen und dies mehr als souverän.“, resümierte Trainer Stefan Bußmann. Der neue Meister im Spielbezirk Nord der männlichen D-Jugend kommt aus Gommern und die Jungs spielten nach 20 Spieltagen mit 40:0 Punkten die „perfekte Saison“.

Lohn war die Goldmedaille des Handballverbandes und eine besondere Ehrung durch den Bürgermeister der Stadt Gommern am 08.06.23 im Sitzungssaal der Stadtverwaltung.



**Die männliche D-Jugend nach der besonderen Ehrung durch den Bürgermeister am 08.06.23**

Der männlichen B-Jugend fehlte ein ganzes Tor im direkten Vergleich mit dem BSV 93 Magdeburg, um ebenfalls der neue Meister im Spielbezirk Nord zu sein. Punktgleich mit dem neuen Meister aus Magdeburg (34:2 Punkte) geht trotzdem der Vizetitel und damit die Silbermedaille nach Gommern.

Mit einer starken Rückrunde vervollständigte die 2. Männermannschaft mit dem dritten Platz in der 1. Nordliga den Gommeraner Medallensatz im Spielbezirk Nord.

Trainer und Abteilungsleiter Daniel Krieseler: „Für die Mannschaft und mich ein versöhnlicher Saisonabschluss. Leider hat es für die weibliche B-Jugend beim letzten Heimspiel nicht für einen Sieg und positiven Saisonabschluss gereicht. Für die Mädels war es das letzte Punktspiel überhaupt, da es im Anschluss zur Auflösung dieses Teams gekommen ist. Mit 15 Toren in der Platzierungsrunde hatte Lina (Göhring) bei der weiblichen D-Jugend maßgeblichen Anteil am ersten Punktspielsieg der Saison und es konnte auch das Rückspiel gegen den Möckeraner Turnverein 1921 gewonnen werden. Die Mädels und Trainer Steffen Schumann können so positiv in die neue Saison starten.“

Mit dem Gommeraner Malthe Mathias Guse (männliche E-Jugend), dem Schönebecker Tarik Kowolik (männliche D-Jugend) und dem

Dannigkower Robin Göhring (männliche C-Jugend) kommen gleich drei Torschützenkönige aus dem Gommeraner Handballnachwuchs. Robin schafft dies sogar im Handball-Oberhaus des Landes.



**Der Dannigkower Robin Göhring holt beim Handballnachwuchs erstmals eine Torschützenkannone der Sachsen-Anhalt-Liga nach Gommern (Oliver Schulke re. nahm für die Abteilung die Auszeichnung vor)**

Neben diesen vielen positiven Dingen gibt es neben der weiblichen B-Jugend weitere Wehrmutstropfen. Mit Julian Hartung beendet „der letzte seiner Art“ aus der „goldenen Generation“ der Jahrgänge Ende der 80er und Kapitän der 1. Männermannschaft seine aktive Karriere. Nach 20 Jahren Vereinstreue und unzähligen Höhepunkten geht mit ihm eine Ära zu Ende.



„Julian wünsche ich im Namen der Abteilung alles Gute und bedanke mich bei allen Sponsoren, Unterstützern, Eltern, Fans und besonders dem gesamten Trainerteam, denn nur durch euch sind die aktuellen Erfolge der abgelaufenen Saison überhaupt erst möglich. Mit der Firma Willert & Heigel Versicherungsmakler GmbH können wir gleichzeitig einen weiteren, regionalen Sponsor an unserer Seite begrüßen.“, blickt der Abteilungsleiter stolz auf die Saison 2022/2023.

Ramon Göhring - SVE Abteilung Handball

## Pokalfinale der A-Jugend mit irrem Ausgang

Am 08.04.2023 fand das Pokalhalbfinale zwischen dem VfL Gehrden und der Spg. Gommern/Karith statt. Dort konnte die Spg. Gommern/Karith einen souveränen Sieg mit 0:4 einfahren. Mit diesem Sieg im Rücken, ging es dann am 1. Mai nach Tuchheim zum Pokalendspiel gegen die Spg. Brettin/Genthin. An diesem Tag sollte nicht nur die warme Sonne, sondern auch der Spielverlauf für Schweißperlen auf der Stirn sorgen. Das Taktieren ging schon bei der Erwärmung los. Die kurze, knappe Erwärmung der Spg. Gommern/Karith sollte eine entscheidende Rolle spielen. Für ein faires Spiel sorgten die Schiedsrichter Matthias Henke mit Assistenten Gerhard Herrmann und Tobias Schläger. Somit waren alle Voraussetzungen für ein tolles Fußballmatch getroffen. Von Anfang an machte die Spg. Brettin/Genthin Druck. Sie wollten gleich klarmachen, wer der Sieger werden wollte. So überspielte die Spg. Brettin/Genthin die Abwehrkette, spielten den Ball von außen in den Strafraum und nach kurzem hin und her, konnte Jeremy Hohmann in der 6. Minute zum 0-1 einschleusen. Nur 4 Minuten später konnte auf ähnliche Art und Weise, Dustyn Harzendorf auf 0-2 erhöhen. Die Gommeraner Jungs versuchten ins Spiel zu finden und standen sicherer. Trotz der Verbesserung waren die schnellen Jungs der Spg. Brettin/Genthin nur schwer in den Griff zu bekommen. So konnte nach einem langen Ball ein Spieler der Spg. Brettin/Genthin nur durch ein Foul gestoppt werden. Es gab Elfmeter. Zu diesem trat Laurens Lindemann an und traf zum 0:3 in der 29.



**Aufstellung Spg. Gommern/Karith: Vincent Werban, Collin Werban, Fritz Bäcker, Niklas Thiem, Pjotr Tuente, Danilo Baumbach, Elias Kramper, Eric Napiontek, Robbie Mangold, Max Pittermann, Malte Meyer, Noah Kurth, Ole Boin, Arthur Scheck, Robert Apel, Moritz Leps, Tim Kunze**

Minute, obwohl Torwart Vincent Werban den Ball noch fast hatte. Doch aus dem 3. Anstoß konnte Pjotr Tuente mit einem sehenswerten Dribbeling durch das Mittelfeld mit einem platzierten Schuß ins linke untere Eck den 1:3 Anschlusstreffer erzielen. Jetzt endlich kamen die Gommeraner ins Spiel und erarbeiteten sich Chance um Chance. Sie konzentrierten sich zu dieser Zeit auf eine sichere Verteidigung des Spielstandes. In der 45. Minute wurde Pjotr Tuente in aussichtsreicher Position zu Fall gebracht. Freistoß! Pjotr Tuente versuchte unter der Mauer durchzuschleusen, traf einen Gegenspieler am Fuß und der Ball flog unholdbar für Torwart Yannick Brunke, der bis dahin super gehalten hat, ins Tor zum 2:3 Halbzeitstand. Nach der Halbzeit war das Spiel ausgeglichen und es gab Chancen auf beiden Seiten. Jetzt machte

sich die Sonne und die höheren Temperaturen bemerkbar und die Kräfte schwanden. Die Jungs der Spg. Brettin/Genthin kamen mehr und mehr an ihre Grenzen, während die Gommeraner Jungs noch ein paar „Körner“ hatten. So gelang Ole Boin der Ausgleichstreffer zum 3:3 nach einem Fernschuß mit Abpraller vom Torwart in der 87. Minute. Direkt 1 Minute später konnte Robert Apel nach einer Vorlage von Elias Kramper mit einem sehenswerten Fernschuß über den Torwart hinweg zum 4:3 Endstand einschleusen. Durch eine riesen Moral und riesigen Kampfeswillen und mit unschlagbarem Teamgeist konnten die Jungs der Spg. Gommern/Karith diesen Sieg erringen und ihre Vizeserie durchbrechen. Das Trainerteam und alle mitgereisten Eltern und Fans waren sich einig: „Was für eine geile Truppe“!!!

## Radfahrgruppe des SV Eintracht Gommern

Vor mehr als 100 Jahren wurde in einem Buch folgendes geschrieben: „Das Wanderfahren, wobei der Radler frei durch das Land streift, ist eine der schönsten Arten, eine Reise zu machen und Land und Leute kennen zu lernen. Ganz nach Belieben kann der Radfahrer sich seine Wege wählen. Dabei hat er durch den Aufenthalt in der frischen Luft und durch die dauernde Übung seiner Muskeln eine körperliche Erholung, wie sie besser nicht gedacht werden kann“. Und genau diesem Ziel haben sich die „Radler“ des SV Eintracht Gommern verschrieben. (Die Gruppe gibt es seit dem 01. April 2007) Jeden Montag pünktlich um 9.00 Uhr geht es so ca. 20 bis 30 Kilometer „Rund um den Kirchturm“. Gegen Mittag ist die Gruppe wieder zurück. Und wie „schnell“ sind wir? So um die 15 km/h ist unsere „Geschwindigkeit“. 2-3 Pausen sind auch dabei. Also genug Zeit zu reichlichen Gesprächen bei angemessenem Tempo auf einem ganz normalen Tourenfahrrad oder

aber mit ihrem E-Bike. Und im Winter, wenn es schneit? – Da wird gewandert!



Wieviel Kilometer es wohl in den letzten 16 Jahren so waren? Viele der Radler haben in all den Jahren schon eine Strecke von Gommern bis Peking (über 9.000 km) bewältigt; und einige sind schon wieder auf der „Rückreise“. Von Mai bis Oktober unternimmt die Gruppe einmal im Monat auch eine Ganztagestour (etwa 50 bis 60 km) zu touristischen Zielen, wie etwa das Was-

serstraßenkreuz Hohenwarthe, Sehenswürdigkeiten in und um Magdeburg, den Elbradwanderweg bis Steckby, den Storchenhof und das Barbycafe in Loburg, den Kunsthof Barby, das Schloss Wendgräben, den Saaleradweg oder die Hochschule in Friedensau das Ziel – um nur einige zu nennen. Haben Sie Interesse auch etwas für ihre Gesundheit zu tun und das in Gemeinschaft? Dann kommen Sie einfach mal an einem Montag zur Ehlebrücke am Volkshaus und machen eine kleine Probetour mit, gern auch mit Ihrem Partner. Es verpflichtet Sie zu nichts. Auch telefonisch können Sie sich im Sportbüro oder direkt bei Gerald Wildner unter Telefon 039200 50210 informieren. Auf der Homepage unseres Vereins unter [www.eintracht-gommern.de](http://www.eintracht-gommern.de) können Sie sich Impressionen von unseren Touren unter der Abteilung „Radwandern“ ansehen. Wir freuen uns, Ihr Interesse geweckt zu haben. Zuwachs ist sehr willkommen!



## Vereinsfahrt für Frauen

„Endlich wieder eine Fahrt!“ Diesen Satz habe ich am Samstag, 10. Juni sehr oft gehört, als 46 fröhliche Sportlerinnen aus sechs Abteilungen des SV Eintracht Gommern bei herrlichem Sonnenschein am Morgen in den Bus des Reiseunternehmens Burg-Tourist stiegen. Reiseziel in diesem Jahr war die schöne Altmark im Norden unseres Bundeslandes. Unter dem Titel „Spargel essen am Arendsee mit Raddampferfahrt“ startete unser Bus zunächst in Richtung Salzwedel, zu unserem ersten Ziel, der „Ersten Salzwedeler Baumkuchenfabrik Hennig“. Wir wurden hier sehr freundlich empfangen. Eine Führung durch die Backstube weckte sofort unser Interesse. Die Herstellung von Baumkuchen hat uns fasziniert. Wir haben viele spannende Informationen zur Backtradition dieses Unternehmens bekommen. Aber das war längst nicht alles. Jetzt begann der aufregende Teil, die Verkostung der Leckereien. Obwohl wir im Bus lecker gefrühstückt hatten, griffen wir gern bei den vorbereiteten Baumkuchenstücken zu. Dann wurde das Motto ausgerufen, keine Weiterfahrt ohne Einkauf im Laden der Manufaktur. Das war aufregend. „Wem bringe ich einen Baumkuchen mit – habe ich richtig ausgewählt...“. Alle Daheimgebliebenen sollten bedacht



Gruppenfoto Reisegruppe „Sonnenschein“

werden und das ist wohl auch gelungen. Nur gut, dass unser Bus eine große Ladefläche hatte. Wir waren uns einig! Hier müssen wir noch einmal hin. Dann ging es weiter zum Mittagessen in eine schöne Gaststätte in der Nähe des Arendsees, wo wir passend zur Spargelzeit mit Altmärker Spargel und Schnitzel verwöhnt wurden. Nächstes Ziel war der Arendsee. Auf dem Raddampfer „Queen“ waren für uns Plätze reserviert. Das Wetter war traumhaft schön. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir die Fahrt über den See. Es war sehr entspannend und bot viel Zeit für Gespräche. Abgerundet wurde die Fahrt durch ein leckeres Kaffeetrinken an Bord. Am späten Nachmittag traten wir die Heimreise nach Gommern an. Bis zur Ankunft in Gommern war die Stimmung an

Bord des Busses sehr fröhlich und unterhaltsam. Die Fahrt hat viel Spaß gemacht. Ich danke allen Sportlerinnen für das Vertrauen, sich dieser Fahrt anzuschließen. Danke für das große positive Feedback. Den Wunsch nach einer Fahrt im Jahr 2024 nehme ich gern auf. Ein großer Dank geht an unseren Busfahrer Dennis, der uns sicher an unsere Reiseziele brachte und sehr aufmerksam und überaus freundlich war. Die Fahrten der sportlichen Frauen haben Tradition. Bereits seit 1998, nur unterbrochen durch die Corona-Zeit, findet einmal jährlich eine Vereinsfahrt statt. Zunächst begonnen als Fahrt der Abteilung Aerobic, dann ausgeweitet auf den Gesamtverein. Dorothea Schippan – Frauenwartin des SV Eintracht Gommern

## Schlauchbootrennen

Der Karithener SV beteiligte sich in diesem Jahr zum 6. Mal am Gommeraner Schlauchbootrennen auf dem Kulk und konnte sich am Ende über Platz vier und Platz 6 freuen. Leider verfehlte der KSV damit einen Platz auf dem Treppchen. Team-Chef Marco Rößler schickte auch in diesem Jahr zwei Boote ins Rennen. Team 1 mit Markus Dehn, Tim Gebuhr, Denny Ebert und Marko Reichel verpassten nur knapp den Sprung ins Finale und kamen am Ende auf Platz 6 ein. Team 2 mit Andreas Jassmann, Sebastian Hillebrandt, David Leue und Pascal Rösler schafften den Sprung ins Finale und belegten am Ende Platz 4. Teamchef Rößler war mit der Leistung seiner Teams sehr zufrieden. Gesamtes Team



(alle Berichte des KSV von Bernd Burow)

## KSV meldet drei Neuzugänge.

Marco Reichel wechselt von Blau-Weiß Pretzien in den Park zum Karithener SV.

Der zweifache Familienvater und bekennende Eintracht Frankfurt-Fan ist Defensivspezialist und soll die Defensive des KSV weiter verstärken. Bei seiner fußballerischen Ausbildung durchlief er alle Nachwuchsmannschaften bei Eintracht Gommern und schaffte sofort den Sprung in die Landesligaeelf der Eintracht. Nach seiner Zeit bei der Eintracht schloss er sich B-W Pretzien an und sucht nun eine neue Herausforderung beim KSV.



Marco Reichel

Paul Sopart, Torwart, kommt aus dem eigenen Nachwuchs der SG Gommern/Karith und wechselt nun in den Herrenbereich. Der 17-Jährige wird die Lücke auf der Torwartposition (Tom Zimmermann wechselt nach Pretzien) schließen und stößt somit zur Torwartgruppe von KSV-Torwartstrainer Marco Rößler. Paul durchlief die Nach-

wuchsmannschaften der SG Gommern/Karith



Paul Sopart

Mit Gordon Prange begrüßt der KSV einen „alten Bekannten“ beim KSV. Der offensive Mittelfeldspieler spielte in der Zeit von 2004 bis 2010 (64 Spiele) schon einmal für den KSV. Arbeitsbedingt verließ er den KSV 2010. Nun schließt er sich wieder dem KSV an und wird zur Torwartgruppe von KSV-Torwartstrainer Marco Rößler stoßen.



Gordon Prange

Der Vorstand und die sportliche Leitung begrüßen Marco, Paul und Gordon recht herzlich und wünschen viel Erfolg und Spaß beim KSV.